

Telegraphendrahtpahl.  
Berlin-Dresden.  
1 Uhr ab d. Tagess. - Wochentl. 12.  
Monatsbericht. - Monatlich  
2 Mark ab Post. Durch die Welt  
2 Mark 75 Pf. - Samm. 10 Pf.  
Für das Rückporto empfohlen 10 Pf.  
Kontrolle macht sich die Reaktion  
nicht verhindern.

Räumen wir uns und nehmen an:  
Die Kaiserlichen Posten zu Dresden.  
Post- & Telegraph. - Knobell  
Kaffee. - Teek. & Kaffee. -  
Gesellschaft. - 1. Kl. 10 Pf.  
2. Kl. 75 Pf. - Samm. 10 Pf.  
Für das Rückporto empfohlen 10 Pf.  
Kontrolle macht sich die Reaktion  
nicht verhindern.

Telefon werden Telefonanlagen 18  
bis 20 Pf. pro Tag angemessen,  
Rundschau bis 20 Pf. pro Tag. 20  
Telefondienst aus dem Stadiongebiet  
ab 20 Pf. bis 20 Pf. 20 Pf.  
- Die einzelnen Betriebe haben  
10 Pf. angefordert die Reihe 20 Pf.  
Eine Ausnahme für das 20 Pf.  
10 Pf. Empfehlung der Betriebe  
wird nicht gegeben.

Wiederholung: Kaiserliche Posten  
Unterhaltung: Kaiserliche Posten  
Posten über gegen Wieder-  
holung durch Unter-  
nehmen über vorbestellung. Mit  
Sätzen seien 10 Pf. Inserat für  
die Wiederholung: Kaiserliche Posten  
oder nach einem Gehalt die Reihe 20 Pf.

# Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik,  
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

**Wäsche-Ausstattungs-Magazin,**  
Complete Braut- und Kinder-Ausstattungen.  
Spezialität in Schürzen.  
**R. Hecht, 17 Wallstrasse 17.**  
Nur eigenes Fabrikat. Solideste Näharbeit.  
Gegründet im Jahre 1850.

**Neuheiten**  
erscheinen unregelmässig.  
Alle Stickerei-Materialien in grösster Auswahl.

**Nr. 269. 28. Jahrgang. Ausgabe: 38,000 Expl.**

## Politisches.

Die Tonkingische Frage ist keineswegs so klar wie die französischen Blätter, die unzuläng auf einen Entscheid aus Peking warten, zu glauben scheinen. Es sind zwei ganz getrennte Fragen zu beachten, das Verhältnis von China zu Anam und das Verhältnis von Anam zu Frankreich. Letzteres heißt bekanntlich seit dem letzten Kriegs Cochinchina, einem ehemaligen Theil Anams. Noch jetzt besteht Anam aus mehreren Theilen und dazu gehört auch Tonking. Wenn die Annamiten nun ihre Provinz Tonking den Franzosen überlassen wollten, so ginge dieser Handel Niemandem etwas an. Aber von Alters her haben die Chineen über ganz Anam eine Art Oberhäupterhaft ausgeübt. Diese ist zwar faktisch eingeschlossene und die Tributzahle hin und her haben mehr die Form von Höflichkeitsteigungen angenommen. Aber von Rechts wegen ist die alte Souveränität nicht gelöst. China hat Anam Bündnis, Freigabe etc. zu genehmigen oder zu verlagen. Ob den Annamiten dies angenehm ist — wer kann das wissen; wahrscheinlich ist es ihnen nicht angenehm; denn wenn in den Kämpfen am oberen rothen Flusse, wo die Franzosen trotz allen Zeugnissen der Kürzeren gezwungen haben, grüne Flaggen neben den Bannern der Franzosen gegen die Rebellen kämpften, so sind damit Annamiten gemeint, die tatsächlich die grüne Flagge führen. Franzosen und Annamiten vereint hätten mithin die schwarzen Flaggen der Rebellen nicht zu besiegen vermocht. Sollte da nicht die Meldung englischer Blätter wahr sein, dass unter den schwarzen Bannern reguläre chinesische Truppen kämpfen? Daß die Regierung von Peking ein doppeltes Spiel spielt, daß sie offiziell noch im Frieden mit Frankreich lebt, das sie aber heimlich durch die Unterstützung der Rebellen Frankreich ein Bein stellt und sich des stärkeren Feindes hinterdecke entledigen möchte. Natürliche sind damit die Telegramme aus Paris erklärt, die übereinstimmend melden, von Peking sei kein Entschied eingetroffen, die Chineen zögern eben, sich zu erklären, sie stehen in vor dem Entschied eines offiziellen Krieges mit Frankreich, ziehen es vor, dieses heimlich durch die schwarzen Flaggen bekämpfen zu lassen, indem sie diese „Rebellen“ wichtig unterstützen. China mag Frankreichs Macht an seiner Grenze nicht anwachsen sehen. Cochinchina in französischem Besitz ist ihm eine ständige Last, ein unangenehmer Aufpasser und Einflussnahme. Tonking soll deshalb anamitisch oder selbstständig bleiben. Und Frankreich würde schwerlich jetzt auf der Einverleibung noch bestehen, wenn der ganze Krieg ihm nicht so völlig entzweit worden wäre. Es hat die Chineen brüskiert und hiervon seine Besitzungen dort, das Leben und Eigentum der dortigen Europäer überhaupt, gefährdet. In wieweit den Franzosen eine innere Revolution, ein Regierungswechsel in Peking zu Hilfe kommen könnte, ist wohl bis jetzt eine müstige Frage, denn das Telegramm, das einen Palaststurz in Peking meldete, ist bisher durch nichts bestätigt worden. Wohl aber ist die französische Bevölkerung, was die Nachschüsse nach Tonking betrifft, fragwürdig bestellt, denn der Kriegsminister gibt „ohne vorherige Kammerbefreiung keinen Mann mehr her“, wie er sagt, und die Renniten sind, trotz dem beständigen Drängen der Nobilitaten und Monarchisten, nicht begeistert, um eventuell zu bewilligen oder zu konzentrieren. Man glaubt ja nicht, daß die schlauen Kinder der Witte am Boho nicht wissen, was in den inneren Kreisen Frankreichs für Schwierigkeiten sich ausbürteten.

General Ramberg, der Pacificateur von Kroatiens, ist (vergl. Tageszeitung), nach Wien gegangen, um sich für sein energisches Vorgehen weitere Autorisation zu holen. Zugleich dem Bauernbewegung auf dem Slawischen Lande in Kroatiens in den letzten Tagen in völlige Anarchie auszuarbeiten drohte, ist nun zu hoffen, daß es mit den Aufständen ein Ende nehmen wird. Die letzten Meldungen besagen, daß die Unruhen auf dem Lande ihren Höhepunkt bereits überschritten haben. Neben die Motive der Bauernaufstände scheint man auch in kroatischen Kreisen mit sich so ähnlich im Atem zu sein. Die Kroaten, in die der Haß gegen Ungarn innerstaatlich hineingepist wurde, schützen jetzt ihren Haß über ihre Polizeibehörden aus, die unter dem letzten kroatischen Regime mit dem Volke nichts als politische Freiheitserwerb getrieben und in der Verwaltung ein wahres Chaos gehabt haben. Man kann leicht ermessen, wie groß die Misswirtschaft des kroatischen Beamtenkörpers sein musste, um beim Volke eine so völlig fanatische Wut auszulösen zu lassen! Wer hieraus nur gegen die ungarnische Verwaltung Waffen schmieden wollte, würde bei einer Verlängerung der Zustände in Kroatiens faulig machen. Kroaten verwirkt sich autonom, sein Interesse, sein Kultus und seine Kultur sind von Ungarn ganz unabhängig und es gibt bei diesen Reaktionen gar keine ungarnischen Beamten in Kroatiens. Das Finanzwesen ist mit Ungarn wohl gemeinsam und untersteht unmittelbar dem Budapester Finanzministerium, allein die Handhabung des Steuerwesens und die Steuereinführung, welche letzteren insbesondere die größten Misshandlungen mit sich geführt zu haben scheinen, werden von Organen der autonomen kroatischen Volksbehörden bejagt und trifft jeder gerechte Vorwurf hierfür also die Kroaten selbst. Die eigentliche Grundursache der Wirren liegt aber immerhin im Nationalitätsstreit dieser halb civilisierten Länder. Wir sind ja gewohnt, daß nicht nur in Kroatiens und Dalmatien und Ungarn, sondern auch direkt an der böhmischen Grenze in Böhmen, die Verwaltungswesten jeder Disziplin nicht an die Tüchtigkeit, sondern an die nationalen Verbissen vergeben werden. Lehrer und Bahnbeamte, Raiffeisen und Weichensteller, schließlich Commiss und Dienstboten, werden nicht darauf angeleitet ob sie tüchtig, kenntnisch, ethisch, sondern ob sie — des tschechischen Idioms mächtig sind. Unter dem Ausgleichsgrafen Loos ist dieses Elixierwochen immer ungefeierter an die Öffentlichkeit geprägt, und da die „Nationalen“ mehr schreien, fordern und z. Zt. als die rubigen deutschen Staatsbürger, so behalten sie in Österreich oft genau recht. Möglicher, daß die slawischen Heerstellen gegen die Ungarn in Kroatiens das Ministerium in Wien warnen, nicht zu viel Weisheit mit den Slaven zu machen, die Österreich nur ausbeuten und mit Muslime liebgewöhnen. Aber die Einsicht kommt theils schon recht spät und die „Bohemia“ hat vielleicht nicht Unrecht, wenn sie von der geplanten Invasionsteile des Staatshauses von Böhmen nicht zu viel Wandelung der Dinge hofft. Gleichwohl wird, wo Egesens sich auf der Durchreise blicken läßt, von

## Gardinen,

weiss und crème, von den einfachsten Qual. bis zu den brillantesten Salongardinen, empf. in enormer Auswahl die Gardinenfabrik von Ed. Doss aus Auerbach i. V.

Spezial-Geschäft Waisenhausstrasse 25, im Hause

des Victoria-Salon, Filiale am See 4.

**Tapisserie-Manufactur**  
Altmarkt C. HESSE Altmarkt  
Königl. Hoflieferant.

Aussichten für den 26. Sept.: Magiger Westwind, ziemlich trüb, etwas Niederschlag. Temperatur wärmer.

**Böhmisches Bettfedern und Daunen**  
empfiehlt in grösster Auswahl sehr billig und schön das Spezial-Geschäft von Julius Udluft, Kgl. Hoflieferant, Seestrasse 9, part. u. 1. Et., Eingang an der Mauer.

**Vorjährige Muster**  
welt unter Kostenpreisen.  
Beste Erledigung jeder Extrabestellung.

**Dresden, 1883. Mittwoch, 26. Sept.**

Zur Kammerwahl in Norden wird uns von betheiligter Seite mitgetheilt, daß der Besitz Wiedtruff ein Wahl-Mitglied für sich bildet und dementsprechend den Wahlkreis nicht mit Norden zugiebt, sondern für sich allein im Wiedtruff'schen Rathaus vorgenommen hat. An der Wahl betheiligten sich diesmal 24 Personen gegen 9 Wähler vor 3 Jahren.

Verhältniß geht man in Berlin mit dem Plan um, die auf der gegenwärtigen Ausstellung befindlichen Gegenstände von dauerndem Interesse zu einer besonderen Sammlung, einem Museum zu vereinigen. Auch der hierige Stadtrath ist nun darum angegangen worden, die von hier aus für die jewige Ausstellung gesandten und für bereit gestellten Gegenstände, für dieses Museum dauernd zu übertragen. Der Stadtrath ist darauf einzugehen geneigt, sofern sich natürlich die betreffenden Gegenstände im Eigentum der Stadt befinden.

Die Bahnhof- und Holzstraße. Situation vor dem Altstädtischen Rathaus wird sich nun nach dem letzten Besuch des Maas gekehrt: Die Verdebbalmale werden sofort eingezogen und der zwischen den Scheinen gelegene Straßenstreifen mit Resten der Straßenbaugesellschaft asphalitiert, im Uebrigen aber das Holzpfaster, soweit das unbedingt nötig ist in Stand gezeigt. Auf diese Art wird vor der Hand die Geschichte nicht in therer, zumal die Rauhheit der englischen Gesellschaft mit verhindert werden fann.

Vergangenen Montag Nachmittag hatten sich in der Restaurierung von Aneist mehrere Bürgermeister aus kleinen Städten und eine Anzahl Gemeindevertreter eingefunden, um eine Ausdehnung der Bezeichnungen: über die Ausschreibung der beteiligten Rathausmitglieder auch auf die mittleren und kleinen Städte, sowie auch auf die Landgemeinden anstrebt.

Nächsten Freitag Vormittag 11 Uhr findet im Sitzungssaale der die beiden Agl. Kreishauptmannschaft eine Kreisausschüttung statt, welche zum ersten Male seit seiner Ernennung zum Kreishauptmann Herr v. Roppenels vorhänden wird.

Der nächste öffentliche Bezirkstag der Agl. Amthauptmannschaft Dresden-Nordstadt wird Mittwoch den 3. Oktober Vorm. 12 Uhr im Sitzungssaale der obigen Behörde, Ritterstraße 14, 2. Etg. abgehalten.

Vielen Büchern von Dampfsesselbesitzern und Dampfsesselbesitzern entzweid, hat sich Herr Febril- und Dampfsesselhändler Sieboldt ebenfalls entschlossen, vom nächsten 1. Oktober an eine Anzahl von Bortträgen über die Dampfsessel zu halten. Diese höchst interessanten Borträgen werden gewiß auch in diesem Hause wieder zahlreiche Hörer finden, da einrichtungsgemäß diejenigen Heizer, welche dergleichen Borträgen gehört und dies schriftlich nachweisen können, vorzugsweise von Dampfsesselbesitzern bejagt werden.

An Sachen" adressiert das "B. Tgl." folgende Notiz: "Auditor et altera pars. Eine verehrte Redaktion erlaubt mir auf die Totalnotiz der Engländer hat Recht" ein Engländer hatte gesagt, Chemnitz sei nicht das deutsche Manchester, weil es sonst besser mit der Reichsbahnstadt verhindern sein würde zu bemerken, daß die darin benötigte Verbindung Berlin-Chemnitz allerdings einer Verbesserung bedarf, daß dafür aber nicht unter Verleihungsmittel verantwortlich zu machen ist. Unsere Stadtbahn geht bis Niederau, dort beginnt die südliche Stadtbahn, die allerdings via Niesa nach Chemnitz eine erstaunliche Bummelrei entfaltet. Da auf unserer Strecke Berlin-Röderau brillante Verbindung ist, dient sich der Notdienst nebst Remetour nur an die General-Direktion der südlichen Stadtbahnen richten .... an welche von ihm hiermit dirigieren." Schon. Aber noch ehe die K. S. Generaldirektion ihr Datum abgibt, ist doch jedem Kenner der Verhältnisse klar, daß die Route Chemnitz-Berlin nicht via Leipzig, selbst via Dresden gewählt wird, wo es an Routierzügen nicht fehlt. Aber auch über Riesa führt B. der Zug irrl. 9. Berlin nur bis 2 Uhr nach Chemnitz, also nicht 6 sondern 5 Stunden. Es wäre interessant, statistisch festzustellen wie viel Personen ohne Dresden und ohne Leipzig zu berühren, Chemnitz-Berliner Tickets kaufen.

Herr Rathausmeister Büchner ist gegenwärtig mit einer Reparatur der beiden Thurmuhren der katholischen Kapelle in Reinhard beschäftigt, welche die beiden auf etwa 8 bis 10 Tage außer Tätigkeit gestellt sind. Als vorgestern Abend 7 Uhr ein Zug auf dem von der Fabrikstraße von dem Güterbahnhof nach dem Hoblenbahnhof führenden Gleise rangelt wurde, fand ein von dem Wagen herabstiegender Narr aus dem Lokomotivführer Heller tot mit im Gleise liegend. Der Verunglückte hatte unmittelbar vorher noch seine Lokomotive nach beendigter Dienstzeit vom Hoblen, nach dem Güterbahnhof gebracht, was dann an oder in den eingelaufenen Gleisen auf dem Heimweg nach seiner in Riedrichstadt gelegenen Wohnung gegangen, hatte dabei noch mit dem Außen jenes Abzugszuges einen Kontakt gehabt, über welche gesprochen und wenige Minuten nachher schon war er eine Leiche. Da Niemand Augenzeuge des Unfalls war, welcher den allzeit geschätzten Beamten betroffen hat, so läßt sich nur annehmen, daß er vom ablaufenden Wagen erfaßt und überfahren worden ist. Die tödlichen Verletzungen fanden sich am Kopfe des Verunglückten vor. Der Letztere hinterließ eine trostlose Witwe mit 8 Kindern.

Vergangene Nacht ist in der Uppelstraße beim Kaufmann Hofschilder ein äußerst frecher Einbruch diebstahl verübt worden. Die Diebe haben sich durch Eindrücken einer Fensterscheibe in das Verteilere Eingang verdrängt und 250 Ml. baues Geld gestohlen. Post. Das Postamt mit Telegraphenbetrieb in dem Orte Weißer Hirsch wird vom 30. d. Mts. Ab. für das laufende Jahr auf Wirklichkeit geprüft werden.

Einem Geschäftsinhaber am Holzmarktplatz konfiszierte gestern ein Polizeiorgan eine anscheinend falsch gehende große Weinglocke.

An der Mittwochnachtstunde vergangener Nacht wurde die biegsige Feuerwehr wegen eines angeblich in Leuben stattfindenden Brandes vom Kreuzhüttner alarmiert. Die Sorge fuhr sofort in der Richtung nach Borna zu ab, gelangte bis gegen Heidenau und daß Feuer immer noch in der Ferne über Borna, feierte jedoch, da das Feuer zu weit abgelegen war, zurück. - In der fünften Minuten fand gestern am 25. d. M. ein Küchenbrand Sabots statt. Die Feuerwehr löschte den Brand, welchem mehrere Küchenentzündungen und ein Regel zum Opfer fielen. Fahrlässiges Umgehen mit Lichter war die Brandursache.

Im Schlachthof fanden die Leidenschaften gestern in dem Fleisch zweier ausgeschlachteter Schweine lebende Tiere vor, was das Einbrechen des Wohlhabenspolizei zur Folge hatte. Dieser Tag ist in Fleischgräben in Striesen und Blasewitz eine Schwindelerregung aufgetaucht, welche durch Vorlesung eines Briefes von angeblichem Geschäftsfreunden der Fleischer zusammen bis zu 100 Mark für dieselben zu erschwindeln versucht. Die Boulevards sind zu Tische vor, wie sie aber unverrichteter Sache wieder absiehen.

Das ganze protestantische Deutschland rüstet sich zur würdigen Begehung des 400-jährigen Jubelfestes der Geburt unseres großen Reformators Dr. Martin Luther. Kein Wunder, daß auch die Industrie die Gelegenheit benutzt, indem sie mancherlei Erinnerungszeichen in den Handel bringt, und so leben wir, je näher der bewußte Tag heransteht, an den Schönheiten Gegenstände der verschiedensten Art, welche unseren Luther bildlich darstellen oder auf ihn und die Reformation Bezug haben. Undeutlich erwähnenswert sind die durch den Goldarbeiter Franz von Schlechtauer (an der Annenkirche 31) nach einem alten Originaltumidisch nachgemachten Trauringe unseres Luther, welche im gesetzigen Geschmacke des 16. Jahrhunderts gehalten, ein zu billigen Preise zu erlangendes, den Wert behaltendes Andenken an den großen Reformator darbieten. Auch Medaillons in Silber mit Luthers Brustalbe, in gleicher Münzen und Schausätze auf Lüder und die Reformation sind bei dem genannten Goldarbeiter zu haben, welcher selbst Besitzer alter Gemälde Luthers und dessen Gattin der Katharina von Bora ist.

— Das Vedenstreit an den Pferdebahnwagen auch oft ihren Schuldigkeit thun, konnte man vorgestern auf der Annenstraße zwischen den beiden jungen Neuhundländer Hund zwischen die Hände des Pöhlauer Wagens ließ. Der in schmalen Gang befindliche Wagen stach durch seine Räuber den Hund vor sich hin, wobei der leichter zweimal überwurzelte und endlich seitwärts geworfen wurde, wo er sofort unter den in entgegengesetzter Richtung kommenden Pferdebahnwagen der Tannenstraße geriet, von denen Befremdet wieder fortgeschoben und viermal um sich gewühlt wurde, worauf Kreuzfotter ganz gelund und munter seinen Weg trostete.

— Auf dem Centralbahnhof verendete gestern ein kurz vorher erst mittelt Bahn amkommenes Roth. Ein Beamter begleitete den Transport des Kadavers in die Abdecker.

— Die Cigarettenfirma Richard Fülling (Altmarkt 35 und Pillnitzerstr. 50) ergießt jetzt mit ihrer billigen Colonial-Cabrio-Cigarette à 5 Pf. Mille 48 Meter. Schöner frätiger Geruch und lieblicher Geschmack zeichnen diese Cigarette besonders aus.

— Ein lebensmüder Arbeiter suchte sich am Montag Abend gegen 8 Uhr durch einen Sturz von der Albertbrücke in die Elbe zu entleben, wurde aber durch Zufällig verübungende Soldaten im letzten Moment und nach bestem Gegenwehr an den Tod verhindert. Freigekämpft, suchte der Bedauernswerte wiederum den Selbstmord auszuführen und abermals glückte es den Soldaten, ihn noch vor Ausführung des fahlen Sprungs zu ergreifen. Diesmal aber nahmen ihm keine Retter trotz entgegenstehender Sträubens in ihre Mitte und übergaben ihn der nächsten Polizeimacht.

— Der „Brabant Hof“ in der Schäferstraße ist vor Kurzem in die Hände des Herrn Louis Hennig übergegangen. Der neue Besitzer hat eine vollständige Renovation des Saales und der Gasträume vornehmen lassen, welche in ihrem neuen Gewande einen überaus freundlichen und angenehmen Aufenthalt gewähren. Gestern Abend wird das Städtchen mit einem Einzugsschmaus eröffnet.

— Vorgestern Abend brachte der Dresdner „Orpheus“ dem zur Zeit hier auf seiner Villa in Blasewitz weilenden verdienstvollen Präsidenten der deutschen Kolonie (12.000 Seelen) und der deutschen Biedertafel in Blasewitz eine Serenade. Sowohl Herr Kantor und Biederdirektor Müller, Ehrenmitglied der genannten Biedertafel, als auch der Vorsitzende des „Orpheus“ feierten in schwungvollen Worten die Worte des Deutelthums im fernsten Osten und ihren wütigen Vertreter Herrn Pessiel, Großindustrieller und Erbauer des neuen Königs, Palais Simat.

— Aus dem Polizeibericht. Im Montirungsaal der Cagliari auf der Clemmingsstraße stürzte vorgestern Vorzug ein bei dem Niederschlag eines Modells beschäftigter Schäfer von einem über 4 Meter hohen Gestell und erlitt einen Radarmverletzung.

— Daß man auf viele eingangene Passagen große Kellerlöcher unbedeckt läßt, hatte vorgestern Abend eine junge Dame bitter zu beklagen, als sie im Gambrinusgarten am Postplatz in ein solches Loch in die Höhe stieg und fiel. Anfangs bestimmtlos, erholt sich die Dame später wieder und wischte einen dauernden Schaden nicht davon getragen zu haben. Woge man aus solchen Fällen eine wachende Liebe ziehen und ja gefährliche Verhülfungen namentlich in der Finsternis besser beleuchten und überwachen.

— In den Schlafzälen des Leibgrenadier-Regt. Nr. 100 hat sich seit einer Zeit ein höchst unheimlicher Dieb bemerkbar gemacht, wider der schlafenden Plattenkästchen Geld und verschlungene Kleider entwendet hat. Hörentlich gelingt es bald, denselben auf die Spur zu kommen.

— Die Anna Althaus Fischer, Elbberg 4, welche jüngst die Generalversetzung der Bauerne der neuen Annihilatoren übernommen hat, ist ihr Bureau jetzt nach Holbeinitzage 6 verlegt und darüber sich als Interessentin dieses vorzüglichen Gewerbezweiges, von dem viele Kunden zur Ansicht aufgestellt sind, dorthin zu werden haben.

— Der Amiologische Verein zu Dresden wird am 13. Oktober im Saal des Cagliari ein Bureau einrichten, um die Käufer und Käufer der neuen Rennen abholen. Das Programm ist derartig geplant, daß die englische und deutsche Runde sich hauptsächlich der bloß die Riedelche aus Süßner, mit Ausdruck des Appointments, betreibenden Leistungen stellen können und daß auch noch weitere Leistungen, wie sie das praktische Bedürfnis des deutschen Bürgers zu ertheilen pflegt, gezeigt werden.

— Der Turnverein Jahn hält vor Sonntag im Heldenblöschens-Gebäude sein Sommerabendturnen ab. Bei dem anschließenden Bierturnen in Steinlohe, Weißwürsten und Kartoffeln am Bierfest erhielten Preise: Stein den 1., Greitemann den 2. und Jahn den 3. Mit einem gemütlichen Tändchen fand das Fest seinen Abschluß.

— Leipzig, 23. September. Von Seiten des Wahlcomites der vereinigten Tönningsvereine im Leipziger Landkreis, also von der ersten Seite, in mehreren hängen Blättern gleichzeitig und gleichzeitig die Mitteilung zugangen, daß der Herthaobmann, Rittergutsbesitzer Tiegs, aus Sachsen weder jetzt noch überhaupt jemals die Abstimmung gehabt oder fundgegeben habe, sein Mandat niedergelassen, die zuerst von höchstrichtlicher Seite verbreiteten gehörigen Nachrichten also sich als vollständig erkannt herausstellen. Von der Magdeburger Zeitung ging die Nachricht aus, die Berliner Blätter verschiedener Richtung folgten nach, einige sogar mit einer Art vollständigen Rekord für Tiegs, erst dann nahm man auch in Sachsen Notiz davon, zu welches das, was an der beginnenden Tagesgespräch war, den Sachsen erhobene Herausforderung zu verleihen geeignet war. Nun steht allerdings auf jener Erklärung Gewicht gelegt werden müssen, wenn es sich auch besser aus genommen haben würde, sie wäre direkt, nicht auf einem Ummeg erfolgt; denn als die „beruherte Seite“ kann doch nur Herr Tiegs gelten, nicht das Wahlkomite der Tönningsvereine oder etwa dessen Vorsteher, Herr Stroh, anerkannt werden, und eines Formuldes bedarf doch der Reichstagsabgeordnete für Leipzig Land nicht. — Von der Staatsanwaltschaft wird der Vorsturz des höchsten Haushaltungsberichts Robolstky wegen grobster Weichfalleitung siedlichst verfolgt. Man gibt den Betrag der gefälschten Wechsel auf 140.000 M. an. Den kann jetzt Tiegs und genau bei seinem Hause unbedingt vertragen. Der Name erinnert wieder an die durchgegangenen Bankfeuer Görlitz, über die man jetzt hier zu wissen glaubt, daß sie aus Islam übergetreten waren und in solche deinen in Rom vertretenen unangeführten und in glänzenden Verhältnissen lebten. — Die letzte Seite, die eigentlich heute erst beginnt, aber im Großbandel schon so gut wie zu Ende ist, wird wieder nicht gelöst. Den Kunden, die sicher lügen, diente vor allem ein Betrug der Gewinn-Ausstellung der Lotterie der Dresdner anzugreifen sein. Die deutschen und österreichischen Dresdner und Görlitzer wollen ebenfalls in Leipzig eine Hochschule errichten und haben, um den Grund für Errichtung und Unterhaltung dieser Schule zu erwerben, eine Lotterie veranstaltet, deren Gewinne von ihnen geleistet und jetzt in einem Verteilungsraum des Kunsthalls ausgestellt, ebenso zahlreich als interessant, viele mohre Hauptstücke der Dresdner und Görlitzer sind. Der Ertius Gött. Althaus gibt den Cäcilie-Vorstellungen früherer Zeiten wohl nichts mehr; neu ist aber jedenfalls, das neben dreihundert Kunden und Alten auch ein mohrschätziges Schmei vorgeführt wird, das zu großer Erfolgslösung auf Kommando seines Herren Liebungen und Ausbildung macht. — In der Handelswelt hat es einiges Aufruhr gemacht, daß die Weltkame Men und Edlich zu den vielen zweifelhaften Geschäften auch noch eine Lotterie-Rolle übernommen hat. Von den vielen Bewerbern um eine Rolle müssen nun die andern alle ihre Hoffnungen wieder zurückstellen.

— Auch bei Görsdorf auf einer alten Halde wurden bedeutende Mengen von Kreuzottern entdeckt. Ein Student Opitz aus Görlitz fing dagegen am Donnerstag in Zeit von nicht ganz einer Stunde 84 junge Otter von 1/2-1 Fuß Länge.

Schandau genendet. Eine gewaltige Rissmode von dort gingen dieser Tage, wie immer gute Heute kostend, nach einem in der Nähe befindlichen Jagdrevier. Wohl batten sie schon einige Böller aufsteigen lassen, ohne jedoch zum Schuß zu kommen. Als sie so über die Wieder kriechen, da auf einmal bemerkten sie, daß in geringer Entfernung eine mächtige Staubschwamme aufstieg und immer näher und näher rückte, bis sie endlich mit Schred gewahr wurden, daß ein mächtiger Bulla direkt auf sie lossteuerte. Der einsame Riss geht mit hoher Ruhe weiter, der Kollege aber holt schleunigst den Jagdalender aus der Tasche, um nachzuhauen, ob auch die Schwanz, der dieser hier so seltenen Wildgattung beendet sei, das Haben des schaudenden Ungethums läßt. Um jedoch nicht mehr Zeit dazu; er nimmt Stellung und mit Toxenwurzung platzt er aus seiner Scheide die volle Ladung Hähnchenflocken dem kleinen Hüter davongelaufenen Ochsen an den Kopf. Der Rauch war verlogen, doch das erschreckte Viechlein stand noch ruhig und verdurstet da, unter Waldmann aber hatte sich lebhaft leicht, so's es' in's Gebüsch geschlagen, mit dem festen Vorlage, bei ferneren Streifzügen den Waldbaum ein ander Mal besser im Auge zu behalten, um bei etwaigen ähnlichen Renncontres bei Zeiten Gedanke zu suchen.

— Auf des Chaussee nach Leipzig fuhr am Montag Nachmittag ein Gesicht eines Leipziger Hüttenwerksbetreibers rubig der Stadt zu und in der Schloßsäle saß wie immer der als „der alte Johann“ bekannte neue Knecht des Geschäftsführers. Um Chaussee in Sonnenburg bemerkte man, daß der alte Mann eingeschlossen war, odischen Jügel und Peitsche noch in seiner Hand lagen. Man sieht die Peitsche an und wollte den Schläger wecken — vergebens; er schläft den ewigen Schlaf.

— Auf einer Wiese unweit der Nördlichen Waschstraße in Leipzig wurde dieser Tage ein Handarbeiter aufgefunden, den gräßliche Schmerzen quälten und den man sofort nach dem Krankenhaus transportierte. Der Mann hatte in feldmäderischer Absicht eine Quantität Schwefelhäute getrunken.

— In Altgutzingwald erhängte sich die 72jährige Johanna Christiane Goldammer.

— Sonnabend Nachts 11 Uhr brannten in der Zwidauerstraße in Lengenfeld zwei Wohnhäuser, dem Materialwarenhändler Friedrich und dem Fleischer Steudel gehörig, total nieder.

— In Seiffennerdorf fügte am Montag ein dortiger Schneider und ist seinen Belebungen bereits erlegen.

Morgen Donnerstag Borna, 11 Uhr wird das neuerrichtete Schulhaus in Paritzki leichtig eingeweiht werden.

— In Chemnitz besteht seit 2 Jahren ein Verein, der sich „Studentenclub „Saxonia“ nennt und sein Feld hauptsächlich in der Pflege der Gymnasial- und Körperkraft sucht. Dieser Club veranstaltet vor einigen Tagen in Chemnitz im Moella-Saal eine öffentliche Vorstellung zum Thema der Christverschönerung armer Kinder, wobei die Darbietungen des Clubs von dem zahlreichen gewohnten Publikum mit dem größten Beifall begrüßt wurden. Die Mitglieder rekrutieren sich aus selbstständigen Kaufleuten, Professioenisten usw., welche nur in ihren Ruhestunden sich diesem vorbereitenden Sport widmen können. Der Verein hat seit seinem ersten Bestehen schon circa 20 öffentliche Vorstellungen in Chemnitz, Leipzig u. s. w. veranstaltet, die überall freundlich angenommen wurden.

— Am Montag wurde in Niedergittersee ein 18jähriges Mädchen durch die Entzifferung eines Bahnarbeiter, der bis unter die Arme in die Weiberhütte hineinsprang, vom Tode des Ertrinkens gerettet.

— Am 23. d. Abends gelang es in Zwölfbau dem Neumann Heger eine Frauensperson aus dem Mühlgraben herauszuholen, in welche sie sich an ein Gestänge stammerte und um Hilfe rief. Auch ward am selben Abend auf dortigen Bahnhof den Wagenreiter herbei, der auf den Säulen zum Galopp kam, von einer Louvin der rechten Dammen abgestoßen.

— Was doch jetzt für eine Neigung zum Bagabondieren unter den Schuljungen besteht. Da ist auch aus Freiberg vor beinahe 2 Wochen ein 18jähriger Knabe verschwunden, der bis unter die Arme in die Weiberhütte hineinsprang, vom Tode des Ertrinkens gerettet.

— Am 23. d. Abends gelang es in Zwölfbau dem Neumann Heger eine Frauensperson aus dem Mühlgraben herauszuholen, in welche sie sich an ein Gestänge stammerte und um Hilfe rief.

— Auch ward am selben Abend auf dortigen Bahnhof den Wagenreiter herbei, der auf den Säulen zum Galopp kam, von einer Louvin der rechten Dammen abgestoßen.

— Auf der Annaberger Weiberhütte nahmten am Sonntagsmorgen Granat und Königswalde Habschaus auf dem Sonntags, welche den ersten Aufzug von Annaberg eine Viert-Stunde aufhielten.

— In Döbeln hat sich am Sonnabend in der Wohnung seiner Mutter der erst 17jährige Friedelius erhängt. Er hatte sich an einer Salzgasse beteiligt und sollte eine Gefängnisstrafe verbüßen, der gegenüber er den Tod vorgezogen hat.

— Eine Hausfrau in Leipzig, welche in der Küche mit dem Koch von Chocolate beschäftigt war und dabei, wie sie dies mehr als hundert Mal vorher schon gethan, um das Uebelkochen zu verhindern, mit einer Petroleum-Lampe wiederholt die Küchlein beleuchtet, wat durch den Juno in der Wohnungsküche verhinderten.

— In Döbeln hat sich am Sonnabend in der Wohnung seiner Mutter der erst 17jährige Friedelius erhängt. Er hatte sich an einer Salzgasse beteiligt und sollte eine Gefängnisstrafe verbüßen, der gegenüber er den Tod vorgezogen hat.

— Eine Hausfrau in Leipzig, welche in der Küche mit dem Koch von Chocolate beschäftigt war und dabei, wie sie dies mehr als hundert Mal vorher schon gethan, um das Uebelkochen zu verhindern, mit einer Petroleum-Lampe wiederholt die Küchlein beleuchtet, wat durch den Juno in der Wohnungsküche verhinderten.

— In Döbeln hat sich am Sonnabend in der Wohnung seiner Mutter der erst 17jährige Friedelius erhängt. Er hatte sich an einer Salzgasse beteiligt und sollte eine Gefängnisstrafe verbüßen, der gegenüber er den Tod vorgezogen hat.

— Eine Hausfrau in Leipzig, welche in der Küche mit dem Koch von Chocolate beschäftigt war und dabei, wie sie dies mehr als hundert Mal vorher schon gethan, um das Uebelkochen zu verhindern, mit einer Petroleum-Lampe wiederholt die Küchlein beleuchtet, wat durch den Juno in der Wohnungsküche verhinderten.

— In Döbeln hat sich am Sonnabend in der Wohnung seiner Mutter der erst 17jährige Friedelius erhängt. Er hatte sich an einer Salzgasse beteiligt und sollte eine Gefängnisstrafe verbüßen, der gegenüber er den Tod vorgezogen hat.

— Eine Hausfrau in Leipzig, welche in der Küche mit dem Koch von Chocolate beschäftigt war und dabei, wie sie dies mehr als hundert Mal vorher schon gethan, um das Uebelkochen zu verhindern, mit einer Petroleum-Lampe wiederholt die Küchlein beleuchtet, wat durch den Juno in der Wohnungsküche verhinderten.

— In Döbeln hat sich am Sonnabend in der Wohnung seiner Mutter der erst 17jährige Friedelius erhängt. Er hatte sich an einer Salzgasse beteiligt und sollte eine Gefängnisstrafe verbüßen, der gegenüber er den Tod vorgezogen hat.

— Eine Hausfrau in Leipzig, welche in der Küche mit dem Koch von Chocolate beschäftigt war und dabei, wie sie dies mehr als hundert Mal vorher schon gethan, um das Uebelkochen zu verhindern, mit einer Petroleum-Lampe wiederholt die Küchlein beleuchtet, wat durch den Juno in der Wohnungsküche verhinderten.

— In Döbeln hat sich am Sonnabend in der Wohnung seiner Mutter der erst 17jährige Friedelius erhängt. Er hatte sich an einer Salzgasse beteiligt und sollte eine Gefängnisstrafe verbüßen, der gegenüber er den Tod vorgezogen hat.

— Eine Hausfrau in Leipzig, welche in der Küche mit dem Koch von Chocolate beschäftigt war und dabei, wie sie dies mehr als hundert Mal vorher schon gethan, um das Uebelkochen zu verhindern, mit einer Petroleum-Lampe wiederholt die Küchlein beleuchtet, wat durch den Juno in der Wohnungsküche verhinderten.

— In Döbeln hat sich am Sonnabend in der Wohnung seiner Mutter der erst 17jährige Friedelius erhängt. Er hatte sich an einer Salzgasse beteiligt und sollte eine Gefängnisstrafe verbüßen, der gegenüber er den Tod vorgezogen hat.

— Eine Hausfrau in Leipzig, welche in der Küche mit dem Koch von Chocolate beschäftigt war und dabei, wie sie dies mehr als hundert Mal vorher schon gethan, um das Uebelkochen zu verhindern, mit einer Petroleum-Lampe wiederholt die Küchlein beleuchtet, wat durch den Juno in der Wohnungsküche verhinderten.

— In Döbeln hat sich am Sonnabend in der Wohnung seiner Mutter der erst 17jährige Friedelius erhängt. Er hatte sich an einer Salzgasse beteiligt und sollte eine Gefängnisstrafe verbüßen, der gegenüber er den Tod vorgezogen hat.

— Eine Hausfrau in Leipzig, welche in der Küche mit dem Koch von Chocolate beschäftigt war und dabei, wie sie dies mehr als hundert Mal vorher schon gethan, um das Uebelkochen zu verhindern, mit einer Petroleum-Lampe wiederholt die Küchlein beleuchtet, wat durch den Juno in der Wohnungsküche verhinderten.

— In Döbeln hat sich am Sonnabend in der Wohnung seiner Mutter der erst 17jährige Friedelius erhängt. Er hatte sich an einer Salzgasse beteiligt und sollte eine Gefängnisstrafe verbüßen, der gegenüber er den Tod vorgezogen hat.

— Eine Hausfrau in Leipzig, welche in der Küche mit dem Koch von Chocolate beschäftigt war und dabei, wie sie dies mehr als hundert Mal vorher schon gethan, um das Uebelkochen zu verhindern, mit einer Petroleum-Lampe wiederholt die Küchlein beleuchtet, wat durch den Juno in der Wohnungsküche verhinderten.

— In Döbeln hat sich am Sonnabend in der Wohnung seiner Mutter der erst 17jährige Friedelius erhängt. Er hatte sich an einer Salzgasse beteiligt und sollte eine Gefängnisstrafe verbüßen, der gegenüber er den Tod vorgezogen hat.

— Eine Hausfrau in Leipzig, welche in der Küche mit dem Koch von Chocolate beschäftigt war und dabei, wie sie dies mehr als hundert Mal vorher schon gethan, um das Uebelkochen zu verhindern, mit einer Petroleum-Lampe wiederholt die Küchlein beleuchtet, wat durch den Juno in der Wohnungsküche verhinderten.

— In Döbeln hat sich am Sonnabend in der Wohnung seiner Mutter der erst 17jährige Friedelius erhängt. Er hatte sich an einer Salzgasse beteiligt und sollte eine Gefängnisstrafe verbüßen, der gegenüber er den Tod vorgezogen hat.

— Eine Hausfrau in Leipzig, welche in der Küche mit dem Koch von Chocolate beschäftigt war und dabei, wie sie dies mehr als hundert Mal vorher schon gethan, um das Uebelkochen zu verhindern, mit einer Petroleum-Lampe wiederholt die Küchlein beleuchtet, wat durch den Juno in der Wohnungsküche verhinderten.

— In Döbeln hat sich am Sonnabend in der Wohnung seiner Mutter der erst 17jährige Friedelius erhängt. Er hatte sich an einer Salzgasse beteiligt und sollte eine Gefängnisstrafe verbüßen, der gegenüber er den Tod vorgezogen hat.

— Eine Hausfrau in Leipzig, welche in der Küche mit dem Koch von Chocolate beschäftigt war und dabei, wie sie dies mehr als hundert Mal vorher schon gethan, um das Uebelkochen zu verhindern, mit einer Petroleum-Lampe wiederholt die Küchlein beleuchtet, wat durch den Juno in der Wohnungsküche verhinderten.

— In Döbeln hat sich am Sonnabend in der Wohnung seiner Mutter der erst 17jährige Friedelius erhängt. Er hatte sich an einer Salzgasse beteiligt und sollte eine Gefängnisstrafe verbüßen, der gegenüber er den Tod vorgezogen hat.

— Eine Hausfrau in Leipzig, welche in der Küche mit dem Koch von Chocolate beschäftigt war und dabei, wie sie dies mehr als hundert Mal vorher schon gethan, um das Uebelkochen zu verhindern, mit einer Petroleum-Lampe wiederholt die Küchlein beleuchtet, wat durch den Juno in der Wohnungsküche verhinderten.

— In Döbeln hat sich am Sonnabend in der Wohnung seiner Mutter der erst 17jährige Friedelius erhängt. Er hatte

wurde. Der Knabe wurde bewusstlos in das Hauptrestaurant gebracht und sodann per Drösche in die elterliche Wohnung gebracht. Österreich. Es bestätigt sich, daß in längster Zeit zwischen den drei österreichischen Verhandlungen stattgefunden haben, die zu einer Versöhnung über Bulgarien führen. Doch darf man gespannt darauf sein, ob Russland den plötzlichen Umschwung in Bulgarien ruhig hinnehmen werde. In Wien ist man besorgt über das Anwachsen der Österreich feindlichen Partei in Serbien, das gegen glaubt man slawänisch sicher zu sein.

In Wien ist der sog. Kommissär für Kroatien, G. d. C. Baron Raamberg eingetroffen, welcher im Laufe des Tages eine längere Konferenz mit Herrn v. Tisza hatte.

Eine Konferenz von Vertrauensmännern der deutsch-sorbischen Landmirths befand sich, für die zweite Hälfte des Oktober nach Prümmer eine *Parteiversammlung* deutscher Landmirths einzuleben.

Am 3. September eröffnete die Sektion Karlsbad des deutschen und österreichischen Alpenvereins die Karlsbader Hütte am Südufer der Weißigl (südliche Teigthaler Gruppe) im Mattheschen Thale. Die Hütte bildet das bisher fehlende Glied in der Reihe der Unterkunfts-Anstalten der Tour Albergshaus - Ley - Weißigl - Mattheschen - Orlauergruppe, wurde im verflossenen Sommer mit einem Kostenaufwand von mehr als 2000 Gulden erbaut und gehört zu den kostenexperten Sanatoriumen in den Alpen. Die Hütte, deren Standpunkt eine berühmte Aussicht nach der Orlauergruppe bietet, enthält Schlafraum für 25 bis 30 Personen. Der Bau erleichtert in erster Linie die Besteigung der Weißigl, sowie die Spalten ihrer Umgebung.

In Triest ist der Redakteur des Journals "Independent", Jurrek, nach vorgenommener Haussuchung verhaftet worden.

An der rumänischen Grenze ist am 23. d. M. ein Blizzug entgleist.

Es wurde kein Reisebericht verlegt. General Tura befand sich im Juge.

**Ungarn.** In Farkasleve beiel der Kreuzer Bécsgephan schaft-Baumeister Babas das Jahr ausgerückte Bevölkerung zusammen, um die Proklamation Slawberg's zu verlesen. Es stürmten ca. 200 Bauern zusammen, die sofort die Verlehung lärmend unterbrachen. "Wir wollen Kroaten, keine Magyaren sein!" riefen die Bauern. "Ihr seid alle Verräther, Jeder, der sich den Magyaren verläßt, trägt am Ende einen Stempel." Babas suchte das Volk zu beruhigen, entblößte den Arm und zeigte, daß er nicht geweuelt sei; allein die Bauern lärmten fort und forderten ihre alten kroatischen Rechte, freien Thabakbau, alte Miete u. s. Babas begab sich nach Kreuz, holte eine Abteilung Gendarmerie und Landwehr herbei, im Ganzen 17 Mann. Schon von ferne sah die anrückende Kolonne zahlreiche Lagerfeuer, um die das Volk versammelt war, lärmend und Rieder eingehend. Es war 1 Uhr nach Mitternacht, als der Kolononführer die Leute aufordnete, auszueinanderzugehen. Diese antworteten mit Schüssen, welche die Kolonne mit mehreren gutgesetzten Salven erwiederte. Indessen konnte sich dieselbe der ungeheuren Übermacht wegen nicht behaupten und zog sich, fortwährend feuern, zurück. Die Zahl der Toten und Verwundeten in noch nicht festgestellt, doch sehr bedeutend.

Um ungarische Worte in das Budget hat der Finanzminister Graf Szapary für 1884 nur eine Konversion von achtzig Millionen Reichspfenniger Goldmarken mit Rückicht auf die zweitlängste Voge des Goldmarktes in Aussicht genommen.

**Frankreich.** Am Donnerstag Abend fand in Paris eine Konkurrenz-Versammlung von etwa 1200 Köpfen statt, die zum Auskommen bereit waren, um den Grafen von Paris zum König zu proklamieren. Edouard, der intime Freund der Orleans, welcher dieselbe leiten sollte, hatte sich entschuldigen lassen, wie es scheint, weil der Graf von Paris bestreite, bloßgestellt zu werden, wenn dieselbe in einer solchen Versammlung den Vorfall führt. Es sprachen Barthélémy von der "Aktion" und Cornuvel vom "Clairon" und Bede griffen die Republik und die "Abenteuer", die heute an der Spitze Frankreichs ständen, jüngst aber nur, daß man alle gesetzlichen Mittel ausstieß, um die Republik durch die Monarchie zu erlegen.

Die Stimmungen in Frankreich wedeln so leicht wie Bilder eines Kindes. Der "Figaro" berichtet über einen Tauf, den der russische General Dragomirko in Dijon ausgebracht hat: "Ich trinke auf Frankreich und zerbreche mein Glas, weil ich nicht will, daß es noch mit einem Anderen zum Ausbringen einer Gewaltthätigkeit diene." Nach dem "Evenement" folgte er noch hinzu: "Ich wünsche die französische Armee bald auf dem rechten Flügel der russischen Armee zu stehen." Die Bewegung, mit welcher Dragomirko seine Worte begleitete, machten dem "Figaro" zufolge auf die französischen Generale den lebhaftesten Eindruck. Natürlich findet des russischen Generals Drinckpruch in den Herzen aller Revolutionsfreudigen einen lebhaften Wiederhall, und Rochedor, der noch längst keine Landsleute warnte, sich mit Russland zu verbinden, wenn doggen ein Staat und Truhändern mit Deutschland zu empfehlen wagte, hält die Champagnerrede Dragomirko's für vollständig genau, um daranhin seine Meinung zu wechseln und seinen Freunden ausschließlich auszutauschen, daß ein Bündnis mit Russland schließlich doch das vorbehaltlose und moralischste für Frankreich sei.

Aus Martinique werden Kolonnen gemeldet, welche großen Schaden anrichteten. Es sind zahlreiche Schiffe untergegangen.

**Italien.** Die Sonderfeier, womit die italienischen Radikalen gegen die vom Stadtrat geleitete Victor Emanuel - Feier an der Porta Pia demonstrierten, ist unter geringer Beobachtung ohne jede Störung verlaufen. Man berichtet über eine Gedankefrede des radikalen Deputierten Majocchi, worin derselbe die Demonstration nur als eine antisouveräne Kundgebung des italienischen Volkes charakterisierte.

**Schweiz.** In Genf ist die internationale Friedens- und Freiheits-Liga zu ihrer Jahresversammlung zusammengetreten. Zunächst hat sie sich mit der Neutralisierung Dänemarks, Norwegens und Schwedens beschäftigt. Die Liga will diese Frage durch einen internationalen Kongreß dahin regeln wissen, daß sowohl im Frieden wie im Kriege ein jedes Schweden, Handels- oder Kriegsschiff, mag es immerhin den kriegerischen Staaten angehören oder nicht, aus der Röhre in das baltische Meer oder aus diesem in jene passieren kann. Ebenso soll die Donau, wenigstens vorüberwärts vom Eisenen Thor, ihr neutral erklärt werden. Und endlich möchte die Liga die Einsetzung eines schweizerischen Schiedsgerichtes, zur Entscheidung aller Streitigkeiten. (Das "nu" ist jeder.)

**Dänemark.** Der Zar hat beschlossen, seinen Kopenhagen Aufenthalt noch über den 29. d. zu verlängern, angeblich weil er noch den Geburtstag seiner Schwägerin, der Herzogin von Cumberland, misstrauen möchte. Die dänischen Radikalen warnen mittlerweise das Volk vor "russischen Einflüssen" im Lande; einer ihrer Hauptthäme, Herr Tauber, bat darüber dieser Tage eine bestätigte Rede gehalten.

**Russland.** Am 9. Oktober wird in St. Petersburg die feierliche Grundsteinlegung der Gedächtniskapelle für Alexander II. am Katharinenplatz stattfinden.

Das Journal "St. Petersburg" heißt mit, daß die russischen Generäle im bulgarischen Cabinet mit der Erlaubnis des Kaisers demissionierten, weil sie die Solidarität mit gewöhnlichen Magyaren, für welche der Kurfürst und seine Nachgeber allein verantwortlich seien, verweigern zu sollen glaubten. Das Blatt bedauert, daß neuerlich die Politik des Kaisers von Bulgarien (natürlich); Russland sei zu sehr an dem Schicksal Bulgariens interessiert, um ein gleichgültiger Zuschauer kommen zu können. Ein Beweis aber dafür, daß die Sympathie für Russland in Bulgarien noch nicht verloren gegangen sei, ist die Thatache, daß man die neue Politik als eine von Kaiser gebildete hinstelle; Russland könne daher den neuen Verhältnissen, die Bulgarien durch seine Führer aufgerollt würden, nicht gleichgültig zu sein.

In Petersburg machen neuvergessene Verhaftungen einer großen Anzahl von Offizieren Aufsehen, in Petersburg über zwanzig Personen, meist Artilleristen und Marine. So erzählt man sich, in Samara seien sämtliche Offiziere eines Infanterieregiments als politisch verdächtig verhaftet worden. Die Beurteilung in Regierungskreisen ist sehr groß, eine so weit verbreite Angstfreiheit hätte man nicht erwartet.

In Petersburg macht die Verhaftung eines der "gewandten" Chefs der Sicherheitspolizei, des Oberleutnants Mironowitsch, unter der Anlage des Mordes, außerordentlich Aufsehen. Eine eindrückliche Schauspielerin, noch ein halbes Kind, Ramona Sarah eder, wurde unter empörten Umständen ermordet gefunden. Die öffentliche Meinung und die Presse deutete vom ersten Augenblick an auf den Oberleutnant Mironowitsch, als den Urheber dieses Schreckens hin, und das Gerücht über die Verhaftung des Vaters d'Emmordeter und ihrer Familie erwies sich als vollständig ausgedingt. Gegriffen, ebenso wie der Verdacht, auf eine falsche Fährte gestellt, vollständig mißlang. Man hatte in dem Zimmer, wo die jugendliche Sarah eder ermordet war, ein Bild von einem gewissen Grigasow ausgestellter Michel gefunden. Auf Grund dessen sah die Presse Mironowitsch, daß dieser Grigasow den Mord begangen, um sich

seiner Schuldscheißungen zu bemächtigen. Es stellte sich aber heraus, daß genannter Grigasow sich hinter Schloss und Riegel im Gefängnis befindet, so daß er unmöglich den Mord begangen haben konnte. Dieser Umstand hatte Mironowitsch nicht vorausgesehen und sich derartig in sein eigenes Netz verfangen, daß es jetzt zur Entfernung klar ist, daß er selbst das Bündelchen mit Michel hin geworfen, um die schwere Schuld von sich auf einen Anderen abzuwenden. Dieser würde wiederholte Polizei hätte von sich auf einen anderen abgewichen. Dieser würde wiederholte Polizei hätte von sich auf einen anderen abgewichen.

**England.** Professor Lankester, Präsident der biologischen Sektion des Kongresses der Naturforscher in London, erklärte am 21. d. in einer Rede, in der er die Natur der Naturwissenschaften erläuterte, die harte Arbeit der Forschung fast ausschließlich von Deutschen gethan. In der Zoologie, Botanik, Physiologie und Anthropolgie enthielten nur deutsche Quellen neue Informationen.

In Woolwich ereignete sich Montag Vormittag zehn Uhr im Arsenal eine Reihe von Explosionen, Stadt und Umgebung viele Meilen weit im Umkreis in die größte Aufruhr verwegend. Die Explosion begann mit dem Auspuffen geladenem schwungsfähiger Bombe in dem Füllungslaboratorium. Ein durchbohrter Kanal explodierte, dann erfüllte ein dicker Rauch die Explosionsstätte, darauf weitere Bombenschläge und endlich hoch austreibende Flammen. Erst jetzt erkannte man die Ursache des überwachenden Bombardements. In einem der Laboratorien und zwar in dem Magazin, wo gefüllte Bomben aufbewahrt werden, war Feuer ausgebrochen. Für Woolwich Blumfest und Umgegend begannen nun schreckliche dreiviertel Stunden. Bomben explodierten unaufhörlich und fürcen hoch hinauf nach allen Richtungen bis auf zwei bis fünf Meilen Entfernung ihr Verbrennen. Die Einwohner flüchteten in die Keller, wie bei einem Kriegsbombardement. Viele Häuser wurden beschädigt und zerstört. Im Woolwich-Arsenal selbst herrschte die durchdringende Aufruhr, was begreiflich, wenn man erwägt, daß hier 8000 Arbeiter beschäftigt sind. Trotz der gewaltigen Gefahr wagten einige Mutige, mit Handbüchern sich dem Laboratorium zu nähern, sie muhten jedoch bald retteten. Anwälde brachte das Feuer in dem einen Laboratorium fort, und es explodierten fortwährend Bomben. Glücklicherweise liegen die Werkstätten alle von einander getrennt, und so konnten sämtliche Arbeiter bis auf zwei, sicc retten. Nach zwei endlosen Stunden erlosch das Feuer. Man hand in der ausgebrannten Werkstätte zwei verlöste Leichen.

In Folge der neuerlichen Vernehmung der *Garaverbrecher* sind 46 Belege in den Grafschaften Glare, Limerick und Mayo unter die Bestimmungen des Verbrechenverfolgungs-Gesetzes gestellt worden.

### Peniceton.

† **R. G. Hoftheater.** (Altstadt.) Zu Theodor Körner's Geburtstagsfeier (geb. am 23. Sept. 1791 in Dresden) wurde vorgestern das wirkungsvolle Drama debütiert, das Trauerspiel "Trini" zur Freude aller Verehrer dieses Dichters und Helden erfolgreich aufgeführt. Warme Begeisterung zu entzünden, ist stets die schwere Aufgabe der dramatischen Kunst und der Künstler gewesen. Würde diese häufiger erfüllt, so wäre jene verehrte Einwirkung des Theaters auf das Volksschaffen, welche unsere größten deutschen Dichter erhofften, ermöglicht. In Theodor Körner's patriotisch feuriger Poetie erfreut und ein reiner Nachhall des erhaltenen Schiller-Patbos und zugleich das aufglühende Morgenrot jener Heldenzeit, in welcher sich Deutlichkeit von der Schwach der Fremdherrschaft betreibt. Wie in Schiller's "Wilhelm Tell" so ist auch in Körner's "Trini" vorliegende Kraft poetischen Ausdrucks und die gleiche hochede Begeisterung für die besten Güter: Freiheit, Ehre, Vaterland! Wer wollte bei den Gedanken des Trini, des Jurantischen und des Peter Blasius daran denken, daß bei alter desklatorischer Schönheit das Trauerspiel in seiner dramatischen Entwicklung mangelhaft ist? Ammer steht der heldenmuthige, liebenswürdige Dichter selbst vor und; voll und ganz geben wir uns seiner Dichterkunst hin, wenn er die Freude bis in den Tod durch Zorn verbergen, dem Tyrannen Soltman durch Blasius führe Worte einer Heldensee entgegen. Wie in Schiller's "Wilhelm Tell" so ist auch in Körner's "Trini" vorliegende Kraft poetischen Ausdrucks und die gleiche hochede Begeisterung für die besten Güter: Freiheit, Ehre, Vaterland! Wer wollte bei den Gedanken des Trini, des Jurantischen und des Peter Blasius daran denken, daß bei alter desklatorischer Schönheit das Trauerspiel in seiner dramatischen Entwicklung mangelhaft ist?

Ammer steht der heldenmuthige, liebenswürdige Dichter selbst vor und; voll und ganz geben wir uns seiner Dichterkunst hin, wenn er die Freude bis in den Tod durch Zorn verbergen, dem Tyrannen Soltman durch Blasius führe Worte einer Heldensee entgegen. Wie in Schiller's "Wilhelm Tell" so ist auch in Körner's "Trini" vorliegende Kraft poetischen Ausdrucks und die gleiche hochede Begeisterung für die besten Güter: Freiheit, Ehre, Vaterland!

Wer wollte bei den Gedanken des Trini, des Jurantischen und des Peter Blasius daran denken, daß bei alter desklatorischer Schönheit das Trauerspiel in seiner dramatischen Entwicklung mangelhaft ist?

Ammer steht der heldenmuthige, liebenswürdige Dichter selbst vor und; voll und ganz geben wir uns seiner Dichterkunst hin, wenn er die Freude bis in den Tod durch Zorn verbergen, dem Tyrannen Soltman durch Blasius führe Worte einer Heldensee entgegen. Wie in Schiller's "Wilhelm Tell" so ist auch in Körner's "Trini" vorliegende Kraft poetischen Ausdrucks und die gleiche hochede Begeisterung für die besten Güter: Freiheit, Ehre, Vaterland!

Wer wollte bei den Gedanken des Trini, des Jurantischen und des Peter Blasius daran denken, daß bei alter desklatorischer Schönheit das Trauerspiel in seiner dramatischen Entwicklung mangelhaft ist?

Ammer steht der heldenmuthige, liebenswürdige Dichter selbst vor und; voll und ganz geben wir uns seiner Dichterkunst hin, wenn er die Freude bis in den Tod durch Zorn verbergen, dem Tyrannen Soltman durch Blasius führe Worte einer Heldensee entgegen. Wie in Schiller's "Wilhelm Tell" so ist auch in Körner's "Trini" vorliegende Kraft poetischen Ausdrucks und die gleiche hochede Begeisterung für die besten Güter: Freiheit, Ehre, Vaterland!

Wer wollte bei den Gedanken des Trini, des Jurantischen und des Peter Blasius daran denken, daß bei alter desklatorischer Schönheit das Trauerspiel in seiner dramatischen Entwicklung mangelhaft ist?

Ammer steht der heldenmuthige, liebenswürdige Dichter selbst vor und; voll und ganz geben wir uns seiner Dichterkunst hin, wenn er die Freude bis in den Tod durch Zorn verbergen, dem Tyrannen Soltman durch Blasius führe Worte einer Heldensee entgegen. Wie in Schiller's "Wilhelm Tell" so ist auch in Körner's "Trini" vorliegende Kraft poetischen Ausdrucks und die gleiche hochede Begeisterung für die besten Güter: Freiheit, Ehre, Vaterland!

Wer wollte bei den Gedanken des Trini, des Jurantischen und des Peter Blasius daran denken, daß bei alter desklatorischer Schönheit das Trauerspiel in seiner dramatischen Entwicklung mangelhaft ist?

Ammer steht der heldenmuthige, liebenswürdige Dichter selbst vor und; voll und ganz geben wir uns seiner Dichterkunst hin, wenn er die Freude bis in den Tod durch Zorn verbergen, dem Tyrannen Soltman durch Blasius führe Worte einer Heldensee entgegen. Wie in Schiller's "Wilhelm Tell" so ist auch in Körner's "Trini" vorliegende Kraft poetischen Ausdrucks und die gleiche hochede Begeisterung für die besten Güter: Freiheit, Ehre, Vaterland!

Wer wollte bei den Gedanken des Trini, des Jurantischen und des Peter Blasius daran denken, daß bei alter desklatorischer Schönheit das Trauerspiel in seiner dramatischen Entwicklung mangelhaft ist?

Ammer steht der heldenmuthige, liebenswürdige Dichter selbst vor und; voll und ganz geben wir uns seiner Dichterkunst hin, wenn er die Freude bis in den Tod durch Zorn verbergen, dem Tyrannen Soltman durch Blasius führe Worte einer Heldensee entgegen. Wie in Schiller's "Wilhelm Tell" so ist auch in Körner's "Trini" vorliegende Kraft poetischen Ausdrucks und die gleiche hochede Begeisterung für die besten Güter: Freiheit, Ehre, Vaterland!

Wer wollte bei den Gedanken des Trini, des Jurantischen und des Peter Blasius daran denken, daß bei alter desklatorischer Schönheit das Trauerspiel in seiner dramatischen Entwicklung mangelhaft ist?

Ammer steht der heldenmuthige, liebenswürdige Dichter selbst vor und; voll und ganz geben wir uns seiner Dichterkunst hin, wenn er die Freude bis in den Tod durch Zorn verbergen, dem Tyrannen Soltman durch Blasius führe Worte einer Heldensee entgegen. Wie in Schiller's "Wilhelm Tell" so ist auch in Körner's "Trini" vorliegende Kraft poetischen Ausdrucks und die gleiche hochede Begeisterung für die besten Güter: Freiheit, Ehre, Vaterland!

Wer wollte bei den Gedanken des Trini, des Jurantischen und des Peter Blasius daran denken, daß bei alter desklatorischer Schönheit das Trauerspiel in seiner dramatischen Entwicklung mangelhaft ist?

Ammer steht der heldenmuthige, liebenswürdige Dichter selbst vor und; voll und ganz geben wir uns seiner Dichterkunst hin, wenn er die Freude bis in den Tod durch Zorn verbergen, dem Tyrannen Soltman durch Blasius führe Worte einer Heldensee entgegen. Wie in Schiller's "Wilhelm Tell" so ist auch in Körner's "Trini" vorliegende Kraft poetischen Ausdrucks und die gleiche hochede Begeisterung für die besten Güter: Freiheit, Ehre, Vaterland!

Wer wollte bei den Gedanken des Trini, des Jurantischen und des Peter Blasius daran denken, daß bei alter desklatorischer Schönheit das Trauerspiel in seiner dramatischen Entwicklung mangelhaft ist?

Ammer steht der heldenmuthige, liebenswürdige Dichter selbst vor und; voll und ganz geben wir uns seiner Dichterkunst hin, wenn er die Freude bis in den Tod durch Zorn verbergen, dem Tyrannen Soltman durch Blasius führe Worte einer Heldensee entgegen. Wie in Schiller's "Wilhelm Tell" so ist auch in Körner's "Trini" vorliegende Kraft poetischen Ausdrucks und die gleiche hochede Begeisterung für die besten Güter: Freiheit, Ehre, Vaterland!

Wer wollte bei den Gedanken des Trini, des Jurantischen und des Peter Blasius daran denken, daß bei alter desklatorischer Schönheit das Trauerspiel in seiner dramatischen Entwicklung mangelhaft ist?

Ammer steht der heldenmuthige, liebenswürdige Dichter selbst vor und; voll und ganz geben wir uns seiner Dichterkunst hin, wenn er die Freude bis in den Tod durch Zorn verbergen, dem Tyrannen Soltman durch Blasius führe Worte einer Heldensee entgegen. Wie in Schiller's "Wilhelm Tell" so ist auch in Körner's "Trini" vorliegende Kraft poetischen Ausdrucks und die gleiche hochede Begeisterung für die besten Güter: Freiheit, Ehre, Vaterland!

Wer wollte bei den Gedanken des Trini, des Jurantischen und des Peter Blasius daran denken, daß bei alter desklatorischer Schönheit das Trauerspiel in seiner dramatischen Entwicklung mangelhaft ist?

Ammer steht der heldenmuthige, liebenswürdige Dichter selbst vor und; voll und ganz geben wir uns seiner Dichterkunst hin, wenn er die Freude bis in den Tod durch Zorn verbergen, dem Tyrannen Soltman durch Blasius führe Worte einer Heldensee entgegen. Wie in Schiller's "Wilhelm Tell" so ist auch in Körner's "Trini" vorliegende Kraft poetischen Ausdrucks und die gleiche hochede Begeisterung für die besten Güter: Freiheit, Ehre, Vaterland!

Wer wollte bei den Gedanken des Trini, des Jurantischen und des Peter Blasius daran denken, daß bei alter desklatorischer Schönheit das Trauerspiel in seiner dramatischen Entwicklung mangelhaft ist?

Ammer steht der heldenmuthige, liebenswürdige Dichter selbst vor und; voll und ganz geben wir uns seiner Dichterkunst hin, wenn er die Freude bis in den Tod durch Zorn verbergen, dem Tyrannen Soltman durch Blasius führe Worte einer Heldensee entgegen. Wie in Schiller's "Wilhelm Tell" so ist auch in Körner's "

**Dr. August Dr. Weller** (Pragerstr. 31). Klin. Augen.  
**Dr. med. Koenig**, am See 30, I. (n. d. Dippoldisw.).  
 Blg. Sprech. 1. Gesch., Hals- u. Hautarzt, tägl. 9—12, Dienstag und Freitag auch Abends 9—9.

**Auf geheimer Krankheiten der Männer:** mobilistische  
 Schleimh., Harnh., Brennflüsse, Pollutionen, Blasenreiz, Leidensh., Harnschädige und Wannenschwäche, Dr. med. Dörl., Pragerstraße 7, I. Täglich von 9—12 und 5—8 Uhr Abends.

**Dr. med. Blau**, homöopath. u. hydropath. Arzt, heißt n. 50 Jähr. Fr. alle Geschlechterleiden. Pausch. 40. Sprech. v. 10—11.

**Dr. med. Joach. Willkürer**, Pragerstr. 18, 2. Sprech. für geheime, Haut-, Hals- und Brustkrankheiten täglich von 9—12, 3—8.

**Wittig**, für geheime Krankheiten und deren Folgen, Hautausschläge jeder Art, in speichen von 9—5 Uhr fl. Bilderg. 10, 2.

**Emanuel Darschnitz**, Lehrer der Naturphilosophie, heißt nach eigener, glänzend bewarbter Erforschung alle, selbst die hartnäckigsten Gelehrten, Haut-, Hals-, Brust-, Drüs., und geheime Krankheiten der Männer und Frauen, jugendliche Perikonen, Schwadenläuse, weibl. Fluss, gelbe Geschlechtskrankheit, Ausschläge der Hände, Blutvergiftung u. s. w. Werner Wagen, Unterleibsschläge, langsame Wunden, Kopf- und Zahnschmerz, Blutarmut, Fettfluss, Steckh., Rückenmarkleiden, alle Schmerzen, die sich durch Brennen, Reiben oder Stechen hundigen, Schwindfurch und alles Andere.

**Hundert Mark** zahl ich Demenzienten, der mit mir in ein Konkurrenz-Hotelverfahren tritt und Schwundfurch, Blutkrankheiten radial schneller heilt als ich. Sprechstunden 9—4 und 7—8 Uhr Abends Pragerstraße 14 zweite Etage.

**Dietrich**, Prag, 7, I., heißt Aussi, frisch o. veraltet in wenigen Tagen, Schwangersc., Kleinen, Gebur., u. Jungfernkrankheiten gründl., bald u. billig.

**Magnettier Hofreiter**, Struvestr. 16, Sprech. 11—1, teil Endänderungen, iron. Verden, Krämpfe, Löbm.-ingen., örtl. Sommerse, Bleichfucht, Troph.-In., engl. Krankheit, Mogenstr., Gelb., Rieker., Wochentier, Gehirn- u. Rückenmarkleiden, Nicholas, Rheumatismus, Myokardie, Hysterie, Epilepsie.

**Gün interessanter Brief**. Herr Friedeck Nüßberger in Mömbach bei Mainz hatte in einer Zeitung über die neuordnung mit großem Erfolg in Anwendung gefundene Regeneration nach Dr. Lierow gelezen und wandte sich am 5. April d. J. mit folgendem Brief um Rath an den Herausgeber der "Brockhaus": Ich bin schon mehrere Jahre geplagt mit Magenleiden, Aortosen, unregelmäßigen Stuhlgang, beständigem Blasenandrang nach Kopf und Brust, öfters Appetitlosigkeit, dann Heißhunger, Kreislauf, Deutl. in der Magenregion, und finde ich ihre Besiedelung über Hämatomeiden mitüberleben, das ich durch die Regeneration vollständig geheilt bin. Die Hämatomeiden habe ich gänzlich verloren, nachdem ich vorher alles Mögliche probirt und alle denkbaren Mittel, ohne Erfolg, probirt, die ich nun von Ihnen vollständig geheilt worden. Aber nur kann ich nur allen übrigen Leidenden auf das Beste und dringend empfehlen, und gestalte Ihnen von diesem meinem Schreiben den weitesten Gebrauch zu machen." Die Brockhaus ist in **Moritz Rätz's Buchhandlung**, Badergasse 9, 1. Etage, a 50 Pf. erzielbar.

**Auch für Andere von Interesse.** Erb. Herrn Apotheker Brandt in Zürich. Schon seit längerer Zeit war ich mit anhaltenden Schmerzen behaftet. Durch Anwendung eines vorzüglichen Schweizerpills, welche in den Apotheken erhältlich, vor ich nach dem Gebrauch von 1 Schadel-Villem von diesem lästigen Uebel befreit. Achtungspill. Frau Hömer. — Ich Ende Unterschiede beobachtete hiermit, daß die Richard Brandt'schen Schweizer-Villem gegen Magenbeschwerden meiner Frau ausgezeichnete Dienste geleistet haben. Cleselot, C. Brandt. — Villem d. Nossdorf, d. 24. 4. 83. Bezeichnung: Unternehmer bezugt hiermit, daß die Apotheker Brandt'sche Schweizerpills ihm sehr gut bekommen, zum Gebrauche für sein Magenübel und kann derselben einem jeden der mit derartigem Uebel bedroht, dringend empfehlen. C. W. König. — Gegen Hämorrhoidal-Leiden, Berstung, Magenbeschwerden &c. sind die Apotheker Brandt'sche Schweizerpills vielfach vorzüglich. Spandau, im Juli, C. König. Bekanntlich kostet die Schweizer P. Brandt'sche Schweizerpills 1 Mk. in den Apotheken.

**Das seit vielen Jahren rühmlich bekannte echte Ringelhardt-Glöckner'sche Wund-, Zug- und Bellipflaster**) mit dem Stempel: P. Ringelhardt u. der Schugmarke

**auf den Schachteln**, ist ärztlich geprüft und wird empfohlen gegen: Knochenfrak., Krebschäden, Karunkel, Drüs., Flechten, Salzfluss, Frost- und Brandwunden, Hämorrhagen, Entzündungen, schlimme Ringer, die es in einigen Tagen gründlich heilt. überhaupt alle äußerlichen Schäden, Wagnerschmerzen, Sicht und Reisen.

**Zu beweisen**: 2 Schachtel 25 und 50 Pf. (mit Gebrauchsanleitung) aus dem Hauptdepot: **Marien-Apotheke** und sämtlichen Apotheken in Dresden, sowie in allen Städten Sachsen und Preußens rein. Deutschland und Österreich. Jequissé liegen dagebst aus. NB. Es wird jedem beim Einlaufen obigen Pflasters genau auf obigen Stempel und die gesetzlich verordnete Schugmarke zu achten, da beide, s. Nachahmungen enthalten.

**Kunstl. Zahne**, Reparaturen, Umarbeit., Plomberien u. Möpse Preise. W. K. 15. Moritzstr. 24, vis-à-vis dem Postbüro.

**Pionier Seidenwaren, Sammte, Nouveautés** en gros & en détail. **Wilhelm Nantitz**, Altmarkt 25.

**Echt Münchner Hofbräu**, Alteiner Auschank. **F. Angermann's Restaurant**, Pillnitzerstraße 51.

**Altigl. Pianinos und Harmoniums** verkauft und verleiht billig. **G. Weinrich**, Wildstruensestr. 35, 1. Et.

**Nämaischenenabriß** H. Grossmann, am See 40.

**Gestorben**: Clara Dorothea, Heinebrand, 22. Apotheker H. Schiedrich, 2. Georg, Wedelburg 21. Carl August Lange, Grethenbau 22. Julius Hermann Kirchner, Leipzig 21.

**Aufgegeben**: Schlosserfert., H. C. G. Staub mit A. C. Aesdiger, Scherlmeister, L. C. Kempner, M. O. Wolf mit M. C. Grohmann, D. Bahnmeister, C. M. H. C. Klipplmann mit M. C. Klipplmann, Schubmachersmeister, L. D. Marktmeister, H. W. Köhler mit H. Koenig, gen. Jarecki, D. Kim, C. G. L. Schneider mit M. C. Klipplmann, Schubmachersmeister, L. D. Schmid, H. W. Ritter mit E. W. Lang, Zimmermann, D. Maurer, G. H. Kübler mit A. C. Kübler, Schäfer, Tapeten, C. Clemont, H. R. Barthel mit C. J. Paul, Gärtner, L. D. Kretsch, H. W. Riedel, Breitenthal, mit C. G. Räder, Schubmachersmeister, L. D. Schmid, H. W. Henning mit C. A. Nobis, Maurer, T. D. Wehndius, H. C. Clemont mit A. C. Scheiner, T. D. Schneider, G. W. Kraus mit C. H. Haubold, Gütsch, T. D. Kaufmann, H. A. Weidol, Leipzig, mit A. A. Böde, Wirthschaftsmeister, L. D. Johnsbach, Raum, C. C. Mengel, Boblau, mit M. C. Eichhorn, Bäckermeister, L. Blaum.

**Verlobt**: Doris Mannsfeld, Sömmeringen, mit Edmund Gitter, Schwarzenberg. Von Hoffmann, C. Schatz, mit Georg Beuer, Dahlen.

**Geschlechungen**: Victor Kertcher mit Anna Lewolt in Weidenau. Martin Haug mit Marianne Blaymann, Überleichtau. Gustav Walther, Wolsenstein, mit Hedwig Schrey, Leipzig.

Heute früh verließ nach längeren Leiden unter guter Gotte und Vater.

**Louis Vollrath**, Bäcker des Adamschen Gasthauses in Rorischburg. 24. Septbr. 1883.

**Die Hinterlassenen.**

Bernhardien, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, das unser lieber Mann und Vater nach schweren Leiden den 8. Tag nach ihrer Entbindung von einem munteren Knaben fast entschlafet ist. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 3 Uhr von der Totenhalle des Löbauer Friedhofs aus statt. Um Hilfe Theilnahme bitten der tieftraurende Gatte Wilh. John.

Nach kurzem Kranken aber entschließt unsere gute Gattin und Mutter im 56. Lebensjahr. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 4 Uhr vom Annenfriedhof, Ebenergerstraße, aus statt. Um Hilfe Theilnahme bitten der tieftraurende Gatte Wilh. John.

**Moritz Schnabel, Emma Schnabel.**

Allen Verwandten u. Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innig geliebter Friedl im Alter von 8 Jahren nach nur einstigen schweren Leiden an Diphtheritis verstorben ist.

Dresden, den 23. September. Die trauernde Familie Jockusch.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem Heimgegangenem Friedl sage Allen

**Fehrmann** sage Allen

herzlichen Dank. Ausbesserndem dem Männergesangsverein „Liederkreis“ für die ehrbaren Gesänge am Grade, sowie allen Verwandten, Nachbarn und Freunden.

Der trauernde Gatte Heinrich Fehrmann, Bandagist.

**Bank.**

Für die vielen Beweise von inniger Theilnahme beim Hinscheiden unsers guten, unvergesslichen Gatten und Vaters, des Mühlenbergers Herrn

**Friedr. Robert Ziller**,

sowie für den so überaus reichen Blumenstrauß, von nah und fern und die so ehrbare zahreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wie Allen unseren aufrichtigen, tiefsinnlichsten Dank.

Ausbesserndem dem Männergesangsverein „Liederkreis“ für die ehrbaren Gesänge am Grade, sowie allen Verwandten, Nachbarn und Freunden.

Der trauernde Gatte Heinrich Fehrmann, Bandagist.

**Bank.**

Für die vielen Beweise von inniger Theilnahme beim Hinscheiden unsers guten, unvergesslichen Gatten und Vaters, des Mühlenbergers Herrn

**Friedr. Robert Ziller**,

sowie für den so überaus reichen Blumenstrauß, von nah und fern und die so ehrbare zahreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wie Allen unseren aufrichtigen, tiefsinnlichsten Dank.

Ausbesserndem dem Männergesangsverein „Liederkreis“ für die ehrbaren Gesänge am Grade, sowie allen Verwandten, Nachbarn und Freunden.

Der trauernde Gatte Heinrich Fehrmann, Bandagist.

**Bank.**

Für die vielen Beweise von inniger Theilnahme beim Hinscheiden unsers guten, unvergesslichen Gatten und Vaters, des Mühlenbergers Herrn

**Friedr. Robert Ziller**,

sowie für den so überaus reichen Blumenstrauß, von nah und fern und die so ehrbare zahreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wie Allen unseren aufrichtigen, tiefsinnlichsten Dank.

Ausbesserndem dem Männergesangsverein „Liederkreis“ für die ehrbaren Gesänge am Grade, sowie allen Verwandten, Nachbarn und Freunden.

Der trauernde Gatte Heinrich Fehrmann, Bandagist.

**Bank.**

Für die vielen Beweise von inniger Theilnahme beim Hinscheiden unsers guten, unvergesslichen Gatten und Vaters, des Mühlenbergers Herrn

**Friedr. Robert Ziller**,

sowie für den so überaus reichen Blumenstrauß, von nah und fern und die so ehrbare zahreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wie Allen unseren aufrichtigen, tiefsinnlichsten Dank.

Ausbesserndem dem Männergesangsverein „Liederkreis“ für die ehrbaren Gesänge am Grade, sowie allen Verwandten, Nachbarn und Freunden.

Der trauernde Gatte Heinrich Fehrmann, Bandagist.

**Bank.**

Für die vielen Beweise von inniger Theilnahme beim Hinscheiden unsers guten, unvergesslichen Gatten und Vaters, des Mühlenbergers Herrn

**Friedr. Robert Ziller**,

sowie für den so überaus reichen Blumenstrauß, von nah und fern und die so ehrbare zahreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wie Allen unseren aufrichtigen, tiefsinnlichsten Dank.

Ausbesserndem dem Männergesangsverein „Liederkreis“ für die ehrbaren Gesänge am Grade, sowie allen Verwandten, Nachbarn und Freunden.

Der trauernde Gatte Heinrich Fehrmann, Bandagist.

**Bank.**

Für die vielen Beweise von inniger Theilnahme beim Hinscheiden unsers guten, unvergesslichen Gatten und Vaters, des Mühlenbergers Herrn

**Friedr. Robert Ziller**,

sowie für den so überaus reichen Blumenstrauß, von nah und fern und die so ehrbare zahreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wie Allen unseren aufrichtigen, tiefsinnlichsten Dank.

Ausbesserndem dem Männergesangsverein „Liederkreis“ für die ehrbaren Gesänge am Grade, sowie allen Verwandten, Nachbarn und Freunden.

Der trauernde Gatte Heinrich Fehrmann, Bandagist.

**Bank.**

Für die vielen Beweise von inniger Theilnahme beim Hinscheiden unsers guten, unvergesslichen Gatten und Vaters, des Mühlenbergers Herrn

**Friedr. Robert Ziller**,

sowie für den so überaus reichen Blumenstrauß, von nah und fern und die so ehrbare zahreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wie Allen unseren aufrichtigen, tiefsinnlichsten Dank.

Ausbesserndem dem Männergesangsverein „Liederkreis“ für die ehrbaren Gesänge am Grade, sowie allen Verwandten, Nachbarn und Freunden.

Der trauernde Gatte Heinrich Fehrmann, Bandagist.

**Bank.**

Für die vielen Beweise von inniger Theilnahme beim Hinscheiden unsers guten, unvergesslichen Gatten und Vaters, des Mühlenbergers Herrn

**Friedr. Robert Ziller**,

sowie für den so überaus reichen Blumenstrauß, von nah und fern und die so ehrbare zahreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wie Allen unseren aufrichtigen, tiefsinnlichsten Dank.

Ausbesserndem dem Männergesangsverein „Liederkreis“ für die ehrbaren Gesänge am Grade, sowie allen Verwandten, Nachbarn und Freunden.

Der trauernde Gatte Heinrich Fehrmann, Bandagist.

**Bank.**

Für die vielen Beweise von inniger Theilnahme beim Hinscheiden unsers guten, unvergesslichen Gatten und Vaters, des Mühlenbergers Herrn

**Friedr. Robert Ziller**,

sowie für den so überaus reichen Blumenstrauß, von nah und fern und die so ehrbare zahreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wie Allen unseren aufrichtigen, tiefsinnlichsten Dank.

Ausbesserndem dem Männergesangsverein „Liederkreis“ für die ehrbaren Gesänge am Grade, sowie allen Verwandten, Nachbarn und Freunden.

Der trauernde Gatte Heinrich Fehrmann, Bandagist.

**Bank.**

Für die vielen Beweise von inniger Theilnahme beim Hinscheiden unsers guten, unvergesslichen Gatten und Vaters, des Mühlenbergers Herrn

**Friedr. Robert Ziller**,

sowie für den so überaus reichen Blumenstrauß, von nah und fern und die so ehrbare zahreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wie Allen unseren aufrichtigen, tie

**Laden**

mit Weiß-, Brod- u. Produktenhandel im Verh. halber noch 1. Ott. zu vermieten am Schiebhaus 2.

**Eine Werkstätte**, für Feuerarbeiter, geräumig, nebst Wohnung zu ältern gebracht. Wer zweiten Bildervertragsschreibe Nr. 16, bei der Expedition dieses Blattes.

**Keller,** schön trocken, zu vermieten: große Blauenstraße Nr. 25.

**Gesucht** ein Logis in Blasewitz

für einen einzelnen Herrn, Stube, Räume und Küche, vom 1. Oktober an. Adressen Bonifit. 14, 2ter Hof, parterre.

St. Wohnung, 35 Thl., 1. Ott. zu vermieten. Striesen, Str. Nr. 32.

**Ein Laden,** passend zu einem Milch- und Buttergeschäft, wird in Neustadt zu vermieten gebracht. Adr. unter V. F. 944 „Invalidendau“ in Dresden niederzulegen.

Eine große Wohnung wird in der Neustadt zu vermieten gebracht. Adr. in die Exped. d. Bl. unter A. B. 99.

**Nenkielen bei Dresden,** Straße 7, Nr. 25, „Villa Högl“, ist jüngst ab, später die 1. Etage zu vermieten, 3 breite Zimmer, 3 kleine Räume, Küche, Keller, Gartengeschäftsraum, Doppelküche, gute Dienst, für 300 Mark, berliche Ausicht über Feld, Wald und Berge, nicht am Waldpark und Friedenskonzert, Siegesplatz, über den Friedensplatz, leichte Villa.

**Augenzimmer Parterre-Vogis** mit Geschäftsräumen und Räderläden u. für Tapeten oder Generat. u. sind billig zu vermieten. Nördliches Gläsernestraße 7, 2. (bei der Sachsen-Allee).

**Königsbrückerstraße 45** ein Logis, St. gr. R. R. und Vorst. d. 1. Ott. zu besuchen.

**Logis, Kost und Pflege** für 2 mutterlose Waisen (10 und 14 Jahre) mit eigenen Betten und Möbeln sofort gebracht bei einer christl. Witwe oder kinderlosen Eheleuten. Nördliches Karlsstraße 19, 1., früh 8—10. Klaus.

**Pension** für Schüler, in gebild. Familie, Vorzugl. Reisenreise, Dresden's Gebiet, Baugassestraße 21.

Damen finden billige u. discrete Aufnahme bei Marie Just, Rammeldeichstraße 10, 3.

**Ein kleiner Gasthof** in guter Lage wird baldigst zu verkaufen gebracht. Gesell. Diensten unter A. L. 3 befördert. G. L. Danbe & Co., Leipzig.

**M. Gartenhaus** zu verl. Adr. Jordanstr. 22, 3.

**Hotel,** olizienkommissaries Geschäft in bester Lage, ist günstig zu verpachten, u. mögeln sich erneut. Selbstreinl. die über 4—6000 Thlr. verfügen, wird brieslich an uns wenden. Wenzel & Co., Leipzig.

**Bäckerei-Verkauf.** Ich bin gesonnen meine in grohem, nahe 900 Einwohner zählenden Rückwörts gelegene Bäckerei mit toller Krämerie, die einzige im Orte, zu verkaufen. Nur reelle Selbstläufer erhalten Rücksicht bei dem Besther Braus Winter in Probst b. Elsterwerda.

**Ein Cigarren-Geschäft** in flotter Lage Dresdens soll Verhältnisse halber verkauft werden. Diensten erbeten unter W. K. 909 „Invalidendau“ Dresden.

**Ein Produkten- und Tropfwaaren-Geschäft** ist sofort wegungshalber zu verkaufen. Zu ertragreiche Schießgasse, in der Mehlhandlung von Egger.

**Theaterauf.** Ein Gesellschaftstheater zu kaufen gebracht. Bühnenlänge 7—9 Meter. Diensten mit Preisangabe unter „Theater 5“ Al. Exped. d. Bl. gr. Klosterstraße 5.

**Wegzugschalber** werden billig verkauft: din. Möbel, Tafeln, Regale, Räume, d. Größen, 1 Karte, sowie eine Partie Packpapier in Rollen und Formaten u. Wachblechpapier Nr. 4.

**1. Etg. rechts.**

**Wagen,** ein halbverdecktes u. e. Amerikan. leidet gebraucht, verkaufen billig. Blasewitz, Rennbahnstraße 2, in der Viehhandlung.

**3 Salon-Gasleuchter.** 2 Punkt-Miederlichter à 12 M. u. v. Polstermodell billig z. Verkauf Preiser. 49 part.

M. Saenger.

**Sichere Eristen.**

Zu einem sich rentierenden, mehrere Jahre bestehenden Geschäft wird ein Kompaquon oder starker Theilhaber mit Baars einzige M. 5—2000 gebracht. Die Leute wollen gesl. Adr. niedergelegen unter St. B. 1000 in die Expedition dieses Blattes.

**Hacineten-Zwiebeln,** Tulpen, Crocus, Scilla u. s. m. empfehl.

**Arthur Bernhard** Neustadt, am Markt 5.

**Hut-Agraffen,**

speziell graue Agraffen, Schnallen und kleine Knädeln, mit neueste Muster. Für Modistinnen billige Bezugssquelle. Sendungen nach auswärtigen gegen Nachnahme.

A. H. Theising jr. S. Marienstr. 8, Antonioplatz 8.

**Eisenbahns-Frachtkarten**

(Sobon gebraucht) werden gegen Kasse zu kaufen gesucht. Diensten wollen Adressen unter B. J. 616 Exped. d. Bl. niedergel.

**Gefäße, thürnere, halbe Kessel** (auch blau Mantel) von ungewöhnlich Masse von 1 und 1½ Meter, werden oft zu kaufen gesucht. Adressen unter Gültige W. R. & A. D. lagern Postamt 9 Dresden.

**Gebrachte eiserne Rippenrohre**

werden zu kaufen gebracht. Adr. unter B. R. 200 Exped. d. Bl.

**Einem nicht zu jungen intelligenzigen Mann mit 6—7000 Thaler als Gelegenheit geboten, in einen gutliegenden Gasthof einzuheirathen.**

Reelle Diensten unter C. 235 Al. Exped. d. Bl. gr. Kloster. 5, baldigst erbetteln.

**Steirisches od. hiesiges Nuss**

in Posten oder Blöcken kaufen Bürger & Hertel, Holzwaren-Sabrit, Wekerly-Wühlgraben 174.

**Heiraths-Gesuch.**

Ein Geschäftsmann, Mitte 30, in guten Verhältnissen, wünscht, behufs Verherrlichung die Bekanntschaft eines soliden Büdels in gelehrten Jahren zu machen. Auf dem Lande erzeugte bevorzugt. Diensten mit Angabe der Verhältnisse u. Beifügung der Photographie unter V. N. 951 „Invalidendau“ Dresden erbeten.

Die Drogen-Handlung von

**Georg Häntzschel,** Dresden, Struvestraße 8, empfehlt:

**Soda,** frischfrisch und calcinirt, Weizenstärke, Reissstärke, Porz, Glanzstärken von Jacob und Dr. Schulz Jun.

**Glanz-Creme, Glanz-Plätt-Oel, Stärkeplan, Bernseifen, Schmierfett, Bleichflocke, Waschfettoli, Waschblau, Gau de Javelle, Waschseifen, Seifenreste, Quillsarinde,**

sonst alle anderen

**Artikel zur Wäsche**

nur in besten Qualitäten. Georg Häntzschel, Dresden, Struvestr. 8.

Bewährte verstibl.

**Kummeli**

f. Luxus- u. schweres

Leinenwerk, einschließlich die Patent-

Stell-Kummeli

Babrit

F. Narkens & Co.

Stralsund.

**Jagd-**

**Stoff,** Mäuse, Mantel,

Anzüge,

halblange Jagd-Ueberzieher

von 20 M. an, engl. Regenröcke,

engl. Reithosen, Gamaschen,

Daublock, auf Wunsch

viele verschied. Präparation!

**Stoffproben franz.**

N. Hermann,

Wasenhausstraße 29, erste Etage.

**Ein Paar hochselegante Kutschpferde**

Orlof u. Glazier, sind billig zu verkaufen. Dom. Huttengasse

bei Meissen.

No erhält man die billigsten

**Obst-Horden?**

Adr. d. F. Barth, am See 36, K.

M. Saenger.

**Leuch's**

(neuere Ausgabe)

Aufdruck aller Kinder der Erde

der Kaufleute, Fabrikanten, Ge-

werktreibenden, Gutshöfen u. c. r.

billig zu verkaufen. Diensten unter W. F. 965 im Invalidendau Dresden erbeten.

\* \* \* \* \*

**Stiefel!**

Garantirt wasserdichte Jagdstiefel u. Schuhe. Altstiefel mit und ohne elastische Sohle. Schuhstiefel à 10, 11 und 12 M. Stiefelkletten à 9,50, 10,50 und 11 M. von beider dänischen Moheder, bisher allein andere Leder überzeugend, 12,50 M.

**Für Damen:** keine Maroccolederstiefel mit starken Sohlen à 8,50 M. Minzlederstiefel mit starken Sohlen 9 M. Turnstiefel mit Federholz à 7, 8, 9 und 11 M. Tanz- und Ballschuhe in Goldleder, Saffian, Englischleder, Zing und Alcas, mit eleganten Schleifen, à 3,50, 4,50, 5,50 und 6,50 M.

**Kinder-Stiefel** in allen Größen, Stulpstiefel à 5 M. an. **Pilschuh** mit Silbersohlen à 1 M., 1,25 M. Beste gewollte Filzschuhe in allen Größen für Herren, Damen und Kinder à 1,50, 1,75, 2—2,50 M.

**Bestellungen nach Maß** unter Garantie des guten Bassens, sowie Reparaturen jeder Art sofort in sauberer Arbeit.

**Dresden-Moritz Sommer** Dresden-Altstadt: gr. Brüderg. 4. Schuh-Fabrik. Hauptstr. 12.

**Rückkehr** für deutsche Auswanderer.

**Herausgeber:** Richard Lesser und Michael Oberländer.

**Redaktion:** 7 Bände, jeder mit Illustr. u. Karte in Seiten geh. einzeln à 1 M.

**Preis:** mit Karte der Eisenbahnlinien und Abbild. v. Buenos Aires gratis durch alle Buchhandlungen, sowie durch den Welt-Post-Verlag in Leipzig zu bezahlen.

**Schulnachricht.**

Den gebräten Eltern die ergebene Mittheilung, daß ich das Krause'sche Institut.

**Witterungsgasse 1.** erworben habe. Ich werde Schule und Pensionat in alter Weise fortführen und etwas Tüchtiges zu leisten suchen. Der Schule unterliegen Unterrassen zugesetzt werden, und es werden auch Schüler ohne Vorlesungserlaubnis angenommen. Ich bitte um Unterstützung der gebräten Eltern und bemerke, daß das Schulgeld für die Unterrassen nur 6 Mark monatlich beträgt. Das Wintersemester beginnt Montag den 8. October, und Anmeldungen nehmen ich täglich entgegen.

**Moesta**, Hector a. D. und Besitzer des Krauseschen Instituts.

Ich beabsichtige einen Theil

meiner

kl. Erfindungen,

für Fabrikationskesseln

geeignet, in der Zeidnung an die Meisterhanden zu verkaufen.

**Fabrikations-Material:**

**Eisenblech, Band-**

**u. Stabeisen-Gegenstände:**

1. ein Aufhänger u. Verbinder

für Zimmer etc.; 2. ein Radtrüger, um Motor u. f. d. leicht und anständig treiben zu können;

3. Sonnenblatt, einfache, elegante und reinliche; 4. Heißbarer Studentenbad und Beutelkoffer für Studenten; 5. ein Stahlkoffer für Taschen; 6. eine Grundplatte getrocknet. Eine Grundplatte aus Eisen, doppelt so stark wie ein Bettdecken, um das Bettdecken beim windhaften Aufenthalt namentlich zu schützen. 7. ein Stahlkoffer für Kleidung event. Aufzüge der Studenten zu einer Privatunterkunft zu beauftragt.

**Carl Dammann.**

**Ein praktisches Koncert**

**Pianino,** freudig, 7 Thlr., sehr schön im Ton, mit 100 Uhr. Verlust, ein deugl. für 125 Uhr. im Auftrage billig zu verl. Seestr. 21, II. rechts.

**W. John,** Granatschreie 3, Dienstleistungen, empfehlenswert.

**Metallplatten** getrocknet sind. Eine Grundplatte aus Eisen, doppelt so stark wie ein Bettdecken, um das Bettdecken beim windhaften Aufenthalt namentlich zu schützen.

**G. F. Kr.**

**Gesuche, Kunst:** Michael, Wilsdrufferstraße 3-4, 2.

**Dichter u. Schreiber:** A. L. Sommerfeld, Salzgasse

Oscar Wünschmann, Pillnitzer Straße 3.

**Gesuche, Liefer, Poste, Urkunden etc. (auch brieflich)**

**Unterricht** in einfach und doppelt Buchführung, Rechnen u. sonstigen Kontorarbeiten, sowie in Schön-schreiben wird in Tages- als auch Abendstunden an Herren u. Damen in getrennten Klassen ertheilt. — Schwedkampf wird mit Erfolg be

18 Seestücke 18.  
H. Pfund's  
echt Bayr. Bierstube  
empfiehlt heute Abend Gänsebraten und Weinhaus, 33 Pf.  
**Bier hochfein!**

Von heute an täglich  
**frischen Most,**  
reiner Traubenz-Most,  
im Restaurant Schilgenhof,  
Trockenberge.

1 gemütlich. Stubzimmer  
ist noch außer Mittwochs und  
Sonntagsabends zu besuchen in  
**Weinert's Restaurant,**  
neue Schenke 7.

 Sonntag  
d. 30. Septbr.

**Extrafahrt**  
nach Berlin  
(Hygiene-Ausstellung)

von Dresden früh 7 Uhr vom  
Wöhrmanns, 7,18 v. Leipzig  
Bahnhof, von Nadeau 7,25.  
Regentenbreda 7,37. Görlitz  
7,46. Priestewitz 8,13. Nöde-  
rau 8,30. In Berlin ca. 11,40.  
Billig, 8 Tage gültig, hin  
und zurück, 3. Kl. 6 Mk., 2. Kl.  
9 Mk., 1. Kl. 12 Mk., bei **Ad.**  
**Hessel**, Altmarkt 16, 1. und  
vor Münster an vorstehenden  
Stationen.

**Nach Amerika**  
für 80 Mark befördert mit  
besten Postdampfern **Ad.**  
**Hessel**, Dresden, Altmarkt 16.

**Billigste Reise**  
nach Amerika!

Niederland. Amerikanische  
Dampfschiffahrt-Gesell-  
schaft zwischen Rotterdam  
Amsterdam u. New-York  
billige Auskunft erhält die  
Hauptagentur von **Friedr.**  
**Riebe & Co.** in Dresden.

**Norddeutscher Lloyd,**  
Bremen.

Große, direkte deutsche Post-  
dampfschiffahrtlinie nach Ameri-  
ka. Das Büro befindet sich  
jetzt **Seestrasse 20**. Echte  
Auskunft. Man reist mit dieser  
Linie am schnellsten, sicherst u.  
billigsten. **Ernst Voigt.**



### Bekanntmachung.

Vom 1. October er. ab werden  
die bisher gründen Dresdner  
Gesellschafts- und Weinhäuser zur  
Überleitung gelangten Cambrische  
und zu anderen Dresden-  
Ariedrichstadt und Naundorf  
geöffnet.

Eröffnet im September 1883.  
Königliche Eisenbahnen:  
Betriebs-Amt  
(Berlin-Treysa).

Auf dem im befreiten Blatt be-  
schriebenen Anhänger

### Kl. Erfindungen

der  
**Fabriksschlössereien**  
gezeigt.

wird hierauf besonders aufmerk-  
sam geworben. Nach sei erwähnt,  
das die darauf bezügliche Aus-  
stellung bei **Heilig a. d. E.**  
(Karlsruhe n. d. Br.) heute Mitt-  
woch 5 Uhr beginnen hatfindet.

**G. F. Kr.**

**Nächsten Montag**  
**Ziehung**

der  
**Zuchtpferde-**  
**Lotterie.**  
Loose à 3 Mark  
empfiehlt

**Victor Neubert,**  
an der Kreuzkirche 3.

**Ziehung 1. October.**

### Loose

der  
**Zuchtpferde-Lotterie**  
à 3 Mk. empfiehlt

**Max Kothe**, Dresden,  
an der Kreuzkirche 17.

**Berjohojene**  
Herren- u. Damegarderoben  
2. werden unterteilt unter  
Vergleich edt. u. gut eingeführt,  
sonst alle Herren- u. Dame-  
kleider zu jeder Zeit unter-  
teilt mit u. billig gerechnet  
in der renommierten Kun-  
stwäscherie und Färbererei  
von Adelbert Lehmann, nur  
17 Oststrasse 17.

Echte

**Sur. Steuernägen**  
a. Schod incl. Ab 7 Mk., waren  
u. Br. 40 Pf., Kleidum, Dras-  
seln, El-Cigar a. Br. 1,50 Mk.  
empfiehlt

**R. Apostel,**

Königsberg 1. Pr.

**Georginen-**  
**Ausstellung**  
Ludwig Pomsel,  
Grund,  
dicht hinter der Picardie.  
Entree 20 Pf.

**Eduard**  
**Krafft's**  
**Echt Bayr. Bierstube**  
Badergasse Nr. 1.  
Heute, sowie jeden Mittwoch

**Grosses**  
**Schweineschlachten**

**Alt'**  
**Gazmeier,**  
**Schlossstrasse.**

Von heute Mittwoch an be-  
ginnen die regelmässigen, von mir  
ins Leben gerufenen und im  
vorigen Jahre mit so grohem  
Beifall aufgenommenen

**Dopp.-Schlachtfeste.**

Zwei derselben ist: Um auch  
Deinen werten Kundschafft  
gerecht zu werden, deren Beur-  
te nicht gestaltet, **Vormittage**  
die beliebtesten National-Speisen

**f. Fleisch (gross)**

a. 35 Pf.  
**ff. Krausschlächt. Wurst**

a. 25 Pf. Mittwoch 12 u. v. Ab. 5 an

**Pompeo Bratwurst**

mit Kraut à 35 Pf. — **Bier?**  
Da diesen renommierten Haupt-  
zettel muß man eben mit Kenne-  
schenken folgen. **Hecht.**

Heute Mittag Alle, Alle zum

**Schlachtfest in der**

**Reichs-Krone,**

**Bahnsgasse 29,**  
da gibts es jämmer Portionen.  
**Meierei Alschgäste.**

**Zur Jägerhalle,**

**Wettinerstraße 16.**

**Heute Schlachtfest,**

9 Uhr Fleisch. Abends großes

**Wurstessen. Bier hochfein.**

2 Gesellschaftsraum mit Piano

von 15 bis 20 Personen stehen

noch einige Abende zur Verfügung.

**Ablösung** v. G. G. Göring.

**Speise-Haus**

zur goldenen Reichskrone,

2 Bahnsgasse 29.

**Heute grosses**

**Schweineschlachten.**

**Neu!** — **Neu!**

**Grosse Brüdergasse 9.**

**Erster Dresdner**

**Fischsalon,**

verbunden mit

**feinem Restaurant,**



**Gr. B. 100.**

Heute am bestimmten Oste.

**Albernes Häppchen!**

Schmeckt überall!

Dein Schmecken.

**Drei Karpfen,**

in welchem außer vorzüglichen

**Bieren** sämtliche Fleisch-  
waren in Laden-Preisen

lebhaft werden.

**L. Dornauer,**

**Große Brüdergasse Nr. 9.**

**Vorzüglich**

**Aepfelmost**

trinkt man bei Aepfel-Petsch,

**Wilsdrufferstrasse 28.**



**Wo speisen Sie?**

im

**Culmbacher Bierhaus**

**Weberasse 26.**

**Gold. Reichs-Krone,**

**29 Bahnsgasse 29,**

ist ein Gesellschaftsraum

mit Bianino noch einige Abende fr.

**Heute Schlachtfest**  
**Elisens Ruhe,**  
Blumenstraße 30.

**Privalbesprechungen.**

**Dresdner**

**Gehrer-Verein.**

**Generalversammlung**

heute Abend 8 Uhr in **Heilig**

**weihem Saale**, Theaterplatz.

**D. V.**



**Monatsversammlung**

des **Dresdner Vereins**

zum Schluze der Thiere

**Augustusthalle 4, 2. Etage**

heute Abend 6 Uhr.

**Tagesschau:**

1) Vortrag des Gesellschaftsberichts

pro Juni, Juli und August et.

2) Bericht über den Wiener Thier-

kongress.

3) Antwort von Anträgen, Be-  
zeichnung über Vereinsangelegenheiten.

Gäste und willkommen.

**Turnverein Blasewitz.**

Freitag den 28. d. M. 1. Ar.

mittwochabend im Bahnhof. An-

fangpunkt 8 Uhr. Eintritts-  
farten bei den Herren Förster und

Petermann am Schillerplatz.

**Der Vorstand.**

Für die gesangliche, sowie dra-  
matisch hoch bedeutende u. sym-  
pathische Leistung der "Alles"

in "Robert der Teufel" sagt

das Publikum der Frau

**Schöller**

seinen wärmsten Dank,

mit der Verjährung, daß derselbe

der weiteren gesanglichen Aus-  
bildung ihrer schönen Mittel mit  
großen Interesse folgen wird.

Möge Frau **Schöller** immer  
bestrebt sein, diez' Zärtlichkeit  
noch zu erhalten — es werden  
beide Theile (Künstlerin wie  
Publikum) sich gut dabei fühlen.

**Schöller**

größtes Damen- u. Kinder-

**Mantel-Ulrich**, Riehl,

**Neustadt!**

**Regenmantel - Ulrich,**

14 Delurienstraße 14 ( Nähe

des Kaiser-Wilhelmplatzes).

**Neustadt's**

größtes Damen- u. Kinder-

**Mantel-Lager** von **Riehl.**

**Ulrich**, Heinrichstr. 14

(Nähe des Kaiser-Wilhelmplatzes).

**Neustädter!**

**Regenmantel - Ulrich,**

Neustadt, 14 Heinrichstr. 14.

**Stellenvermittel.-Bureau des Kfz. Vereins Dresden,**  
Pragerstrasse 44.  
plädiert und empfiehlt tüchtige  
Reisende, Buchhalter und Korre-  
spondenten, Lageristen u. Detail-  
listen aller Branchen. Reglements  
gratis und freies.

**Placirungsbureau**  
von M. Münzoni,  
Königstraße 19,  
empf. u. sucht gepr. Erzieherinnen  
Bonner u. Kinderärztinnen.

**Wir suchen für 1. Oktober einen**  
jungen Mann, der eine  
höhere Schule mit Erfolg besucht  
hat, als Lehrer.

**Conrad & Sonnauer,**  
Waisenhausstraße 13.

**Reisende,**  
welche neben ihren anderen häu-  
sern auch die Vertretung einer  
ersten rheinischen Wein-  
großwarenfabrik mit Erfolg  
übernehmen können — gegen  
hohe Provision — belieben  
Offerren unter M. R. 675 an  
Haasenstein & Vogler in  
Dresden a. M. zu richten.  
Vertreter mit guter Privatkund-  
schaft erhalten den Vorzug;  
Primareferenzen erforderl.

**Tüchtige**  
**Elfenbein-Schnitzer**  
verlangt Heinr. Schulz,  
Berlin S. 1. Waffergasse.

**Tüchtige**  
**Feinmechaniker,**  
mit Anfertigung mathematischer  
und physikalischer Instrumente  
vertraut, finden dauernde Stel-  
lung im phys.-med. Institut  
von Dr. M. Th. Edelmann  
in München.

**Ein**  
**Brenner**  
mit gutem Zeugnis, sucht für  
angehende Campagne Stellung.  
Werthe Off. unter B. H. 413  
in die Annonec-Edition von  
Haasenstein und Vogler  
in Dresden erbeten.

**Tüchtige**  
**Klemperer**  
finden dauernde Beschäftigung b.  
Richard Handschuh,  
Döbeln in Sachsen.  
Packwaren-Fabrik.

**Offene Stellen jeder Art**  
wenn nach H. Nitsch in  
Neurode i. Schl.

**Volontär**  
für Comptoir gesucht Chocoladen-  
fabrik Güterbahnhofstraße 5.

Dienstpersonal mit guten Zeugn.  
sucht für seine Stellen. Dr.  
Salomon, Villenstraße 74, 2

**Gesucht ein tüchtiger**  
**Zuschiedner**  
gegen hohes Salär für ein erstes  
Damenkonfektionsgeschäft namentlich  
Mantelarbeit in Bremen. Off.  
unter H. 2617 mit Beifügung  
der Zeugen u. Saläransprüche sind  
einzureihen bei der Annonec-Exp.  
von Dr. Schlotte in Bremen.

**Einen tüchtigen**  
**Autscher,**  
mit guten Zeugnissen, sucht vor  
1. Oktober Hugo Rönsch,  
Glasfabrik, Radeberg.

**Arbeiter**  
für Chocoladenwalzwerk.

Ein Arbeiter, welcher mit Cho-  
coladenwalzwerk und Melangeur  
vertraut ist, wird zum baldigen  
Antritt gesucht. Bewerber wollen  
ihre Adr. mit Angabe ihrer bis-  
herigen Thät. unter P. A. 100  
in die Exp. d. Bl. niederlegen.

**Lehrling**  
zu baldigem Eintritt wird  
gesucht von der Sophien-  
höflichen Schulbuchhandlung  
(G. Löffel), Berlin N.,  
Große Hamburgerstraße 41.

**Gummi-Branche.**  
Ein durchaus tücht. Commis  
gesucht für Detail-Geschäft der  
technischen und chirurgischen  
Branche. Offerren unter C. K.  
4682 befindet. Adr. W. Moosse  
in Dresden.

**Commis-Gesuch.**  
Ein Engros-Geschäft sucht  
zum 1. Oktober einen gut  
empfohlenen jungen Mann  
für Comptoir und Lager  
zu engagieren. Zum Droguen-  
und Farbwaren-Fach  
ist ausreichend gewesene Bewerber  
erhalten den Vorzug. Off.  
unter W. M. 971 in den  
„Invalidendau.“ Dresden.

**Bäcker-Lehrling**  
wird gesucht Jagdweg 8.

**1 Hausmädchen gesucht**  
bei Fr. Gräfe, Rieschen, Bro-  
dultengeschäft, Brüderstraße 24.

**Eine ganz perfekte**

**Kochin,**

mit guten, langjährigen Zeug-  
nissen, wird gesucht. Antritt so-  
fort oder später. Gehalt monatl.  
50 Mark.

**Hotel Stadt Meß,**

G. Dandier.

**Ein Wäldchen**

kann jetzt oder später unentgelt-  
 lich das praktische Schneider-  
 Schnitzzeichnen, Maschine-  
 nähen u. s. w. in meinem At-  
 lelier gründlich erlernen.

**Frau Clara Piltz,**

Damenleidermodistin,  
Breitestr. 19, erste Etage.

**Ein anständ. sauberes Schnit-  
zmeidchen zum Bedienen der**

**Gäste, das auch etwas häusliche**

**Arbeit verrichtet und gute Alteile**

**auszuwählen hat, wird**

**gesucht.**

50 Mark. im Laden, Schirmgesch. des

Herrn Petzschke, Polystyle.

**Gefüllte Stickerinnen**

in weiß und rot werden gesucht.

Mit Probe zu melden.

**Waisenhausstraße Nr. S. 1.**

**Ein jüngerer, befähigter**

**Verkäufer für Tischlerei,**

welcher mit machineinem Betrieb

vertraut, durchaus praktisch und

selbstständig zu arbeiten vermag

und genügend Schulbildung be-  
sitzt, wird für eine Schlosser-  
 und Maschinendau.-Anhalt zu

dauernder Stellung gesucht.

Offerren mit Angabe der bis-  
herigen Thätigkeit, Zeugniss-  
briefen und Gehaltsanträgen unter

U. D. 157 erbeten an den

„Invalidendau.“ Dresden.

**Gesucht ein Reisender**

für eine Metallwaren-Fabrik.

Bewerber, welche in diesem Fach

schon gereift, beworben. Offerren

mit Gehaltsanträgen u. Zeug-  
nissbriefen unter E. S. J. 98

in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Geschäftsfrau erhält Verkäu-  
fung Wettinerstr. 14, Rorba.**

**Zum baldigen Antritt, spätestens**

1. Januar i. J. wird auf

dem Dominium Klein-Raudorf

a. d. Landeskrone bei Görlitz eine

tägliche erfahrene

**Birthschaferin gesucht.**

**Modistin**

gesucht Schießstraße 15.

Ein Dr. Inspector,

viele Held- u. Hofverwalter,

Volontäre, Scholarene,

Wirtschäferinnen,

Wölfe u. Autricher für bald u.

später gesucht.

5. Proctio, Wettinerstr. 19.

**Ein tüchtiger General-Agent in**

Altenburg sucht e. altrenom.

aus eingeholte deutsche Leb-

berungs-Gesellschaft mit Be-

zirk Sachsen-Altenburg zu vertragen.

Off. unter R. K. 4 an

Rud. Mosse, Altenburg.

**Wirthschafterin:**

**Gesuch.**

Ich suche zur Führung meines

eins. Hauses von einem wirklich u.

braves Mädchen von 20—25 J.

welches sich auch als Verkäuferin

eignen muß. Off. mit Angabe

näherer Verdünnung u. bisheriger

Thätigkeit unter V. D. 952

„Invalidendau.“ Dresden.

**2 tüchtige**

**Ofensetzer**

für Wien sofort gesucht. Rei-  
seldvergütung a. Bestimmungsort.

Zu melden Waisenhausstr. 12.

**Tüchtige**

**Maschinen-Stricker**

gesucht. Gehalt 90 M. Off.

unter U. S. 500 an Haasen-

stein u. Vogler in Dresden

zu richten.

**50 Mark Gratifikation**

für einen langjährig im Fabrik-

thafte tätigen, mit der Buchfüh-  
rung, Korrespondenzen, Kassenwesen

und sonstiger Verwaltung genau

vertraute Beamten irgend eine

dauernde Stellung zu führen. Vor-  
zähl. Refer. vora. Adr. U. D. 100

in die Exp. d. Bl. niederlegen.

**50 Mark**

Demjenigen, welcher einem gut

beschäftigte Economenbeamten

29. J. a. eine dauernde Stel-  
lung als Soldat oder irgend

welchen Bertrauenz. Posten für

1. März oder April 84 nachweisen

sollte. Gantion bis 900 M. kann

gestellt werden. Off. Offerren

unter U. O. 506 an Haasen-

stein u. Vogler in Dresden.

**Mein Hausgrundstück**

in Deuben will ich für jeden

annehmbaren Preis sofort

verkaufen. M. M. Brach,

Dresden, Wettinerstraße 8.

**Ein tüchtige**

**Blumen-Arbeiterin,**

tüchtig, auch mit Rädchen zum

Lernen geladen. Annenstraße 2b, 2

**Gin paar Maurer gesucht**

Jacobsgasse 10, 1. Etage.

**Eine tüchtige Verkäuferin,**

welche läng. Zeit in der Damen-

Mantel-Branche thätig war und

mit d. Landständisch. umzug. weib.

wird pr. sofort oder zum 1. Okt.

zu engagieren gesucht. Moritz

Baum, Damen- und Bläddchen-

mantel-Gebet, Zwickau.

**Cand. d. höher. Schul-  
amts, m. fac. doc. f.  
Math. u. Phys., w. bereits**

eine Zeit lang als handelsber-

fungstige sucht wieder Stellung

als solcher oder als Lehrer an

einer Akademie. Offerren W. K.

„Invalidendau.“ Chemnitz.

**Zuschneider.**

Junger Mann gut Schneider,

im

**Königliches Belvedere**  
der Brühl'schen Terrasse.  
**Sinfonie - Concert**  
vonder Concertkapelle des K. Belvedere  
Direction: Herr Kapellmeister  
Bernhard Gottlöber.

*Concerte zur Oper "Cleopatra".  
Sinfonie aus der Oper "Die Fledermaus".  
Sinfonie aus der Oper "Alzina".  
Concert für die Saiten.  
Sinfonie Nr. 3 (Große).  
Concert-Direktor: Die Räuber".  
Schluss der Concerte Sonntag den 30. Septbr.  
Abonnement-Billets verlieren mit diesem Tage  
ihre Gültigkeit.*

Anfang 7 Uhr. Entrée 75 Pf.  
Theodor Fiebiger.

# Trianon

Eingang Ostraallee (Trabantenallee) u. Schützenplatz.

**Eröffnung**  
der Winteraison in den sämmtlich  
nen und elegant vorgerichteten  
Sälen u. Restaurations-Versalitäten.  
Heute Mittwoch den 26. September

**Grosse Vorstellung**  
mit  
**Instrumental-Concert,**  
ausgeführt von der berühmten  
National- und Concert-Sänger-Gesellschaft  
**Jacob Schöpfer aus Tirol**

und der  
**Kapelle des Hauses,**  
bestehend aus 24 Personen.

Anfang des Concerts 7 Uhr.

Anfang der Vorstellung 8 Uhr Abends.  
Den Verkauf für Familien-Billets haben übernommen die  
Herrn Klemm, Schützenplatz; Andrae, Cigaren-  
Händler, Käppler; L. Wolf, Eig. Geschäft, Postplatz (Baldu-  
schitsch); Janke, Cigaren-Händler, Sportheile und Raumt.  
Heymann, Wadenbausätze (Socette). Die Mitgliedschaften  
von 1881 der deutscen Reichsschule sind als Passpartouts gültig.  
Den geistigen hochsten Vereinen und Gesellschaften halte dies  
nein obiges Establissemtn zur Abhaltung von Theater, Ballen und  
geselligen Vergnügungen unter den günstigsten Bedingungen bestens  
empfohlen.

**Die Direction.**

**Skating-Rink.**  
Von 6 bis 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr **Militär-Concert**  
in den Glashallen.  
Entrée 30 Pf., im Abonnement 15 Pf.

**Victoria Salón**  
Nur noch kurze Zeit Auftritte  
der spanischen Gloden-Hirtuosen Heschw. Spira,  
der Akrobaten Famille Albertino,  
des Lust-Kek-Künstlers Mstr. Avolo,  
der Soubrette Fr. Josephine Schön.  
Andereres Auftritt  
der Coloratur-Sängerin Greolin Miss Aida,  
des Komikers Herrn Karl Maxstadt,  
des Verwandlungskünstlers Mr. Watt.  
Auftritte sämmtlicher Artisten.  
Anfang 8 Uhr. A. Thome.

**Eldorado**, Steinstr. 9.  
Ungenehmster Aufenthalt.

Heute gr. Concert u. Vorstellung ohne Entrée,  
aufgeführt von der Kapelle des Hauses. Aufführung der Kaiser-  
operette. Auftritte des Ambassadeurs. Heute Sitzungen der  
Metropolitane ( einzig ) nach Musik.  
Anfang 7 Uhr. Entrée frei. C. W. Stedel.

Das Musikdirektor Nitzsche empfiehlt sich Gesellschaften zu  
allen Minuten mit seiner ganzen Kapelle.

**Tivoli.**  
Heute Mittwoch von Abends 7 Uhr an

**Frei-Concert**  
(Streich-Sextett) von der Kapelle des Hauses.  
Hierbei empfiehlt Schweinsköpfelkraut mit Klößen, sowie  
preisgekrönte Biere vom Hofbräuhaus zu Dresden, darunter das  
beliebte Dresdner Hofbräu-Münchner Bier.  
Julius Täschner.

**Restaurant Gustav Hausmann,**  
5 Kreuzstraße 5.  
Heute Schlachtfest.

**Most! Most! Most!**  
täglich frisch von der Presse, à Liter nur 10 Pf.  
Kepfseweinpreßerei Nausslitz. Herut. Hansa-Uhr.

**Zoologischer Garten. Dampf- u. Spinnerei-  
Maschinenfabrik**  
(vorm. Theodor Wiede's Maschinenfabrik)  
zu Chemnitz.

*Nur noch wenige Tage!  
Singhalesen  
( Bewohner der Insel Ceylon ).*

**13 Männer, 5 Frauen, 3 Kinder,**  
unter den Männern ein Zauberer,  
10 Arbeits-Elefanten, 8 Zwergebus-,  
Wagen und Gerätschaften.

Aufführung Singhalesischer Spiele und Gedinge Vormittags  
10-12. Nachmittags 1-3 Uhr bis zu eintretender

Dunkelheit.  
Eintrittspreise unverändert. Die Verwaltung.

**Residenz-Theater.**

Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag auf vielf-  
ältiges Begehrn

**Ber Bettelstudent.**

Freitag den 5. October, Abends 7 Uhr,  
im Saale des Hotel de Saxe  
**CONCERT**

von  
**Marianne Brandt,**

K. K. Kammer-sängerin aus Berlin,  
und

**Martha Remmert,**

Grossherzogl. sächs. Kammervirtuosin.

Nur geneigte Billets à 4 und 2½ Mark, sowie Stehplätze à  
1½ Mark sind in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von  
F. Ries im Kaufhause zu haben.

**Zur gütigen Beadjung!**

Der ergiebige Unternehmte gestattet sich hiermit, die Herren  
Vorstände diverser Vereine und Gesellschaften  
bei Beginn des Ball-Saisons auf das

**Etablissement Tivoli,**  
Wettinerstrasse 12.

aufmerksam zu machen.

Der grosse Saal mit Nebenzimmern und grossen  
Galerien ist vollständig rauchfrei, und bietet infolge feiner  
verständiger Ventilation grösseren Gefülltheit angemessenen Nut-  
zen, auch eignet sich bestreite besonders in Theater-Ablau-  
fungen und neuen, neuem vollständige Requisiten und  
Dekorationen zur Verhüllung.

Auf Ablaltung von Hochzeiten, Diners, Privat-  
Bällen und Gesangs-Lebungen ist in mit der nach eben-  
falls in der 1. Etage befindliche kleine Saal bestens empfohlen.

**Gesekte Vereine**, welche gewillt sind, nach behufs  
Abhaltung von Vergnügungen jeder Art zu beobachten, beschließen nach  
vorläufig bei mir anzumelden und verlässt ich Ihnen an dieser  
Stelle **äußerste Prelatierung** und Coulaz in jeder  
Leistung. — Außerdem steht meine anerkannt qualifizierte **Bands-  
kapelle** unter den eindrucksvollsten Bedingungen fests zur Verfügung.

Nich bestens empfohlen haltend, seidne hochdeut-

J. P. Julius Täschner,  
Concert- und Ball-Etablissement Tivoli.

**Hôtel Münchener Hof,**  
Dicht am Altmarkt. Bierdebahn-Station.

**Restaurant u. Wintergarten.**

Ausstossst des davoriter Wintergarten.

Angenehmster Aufenthalt.

40 Fremdenzimmer, elegant und komfortabel ausgestattet.  
**Großer Bierturnus**, Aufenthaltsraum für 70 Personen. Guter  
Mittagstisch, à la carte zu jeder Tageszeit. Speisen und Ge-  
träne vorzüglich. Für Unterhaltung meist gebrauchte Gäste ist von  
ca. 11 Uhr an bestens georgt.

Beobachtungsvorhoff. D. Seiffert.

**Brabanter Hof.**  
Sollte ich einen meiner werten Gäste, Freunde und Bekannte  
zu meinem heutigen Aufenthaltsraum

**Einzugsschmaus** mit einer Einladung übersehen haben, so lade ich dieselben hiermit  
freudlich ein.

Hochachtungsvoll L. Henning, Schäferstraße 21.

**Universitätsskeller zu Leipzig,**  
Ritterstrasse 43, früher C. F. Schatz,

in der Nähe der Bahnhofe und des neuen Theaters,  
empfiehlt sein komfortabel eingerichtetes

**Restaurant u. Billardzimmer,**

Mittagstisch in 2 halben Portionen, gewählte Speisenartete  
zu jeder Tageszeit. Brecherl. v. Tucher'sches, Bannrich. Schaf-  
und Böhmis. Bier.

H. Post.

**Restaurant Nagel's Hotel.**

Grosser Mittagstisch in ½ und 1½ Portionen.

„Victoria - Bräu“ unübertrefflich. Elegante Bedienung.

**Die Wagenbauanstalt**

von C. Stoll, Dresden-Plauen,

lieiert als Spezialität: Geschäftswagen jeder Art auf  
beden, wie Flaschenbierwagen, Brodwagen, Roll-  
wagen, Möbelwagen, Wagen zum Wohnen für Künstler  
und Garouffelwagen sc. sc.

**Pariser Artikel** (Güteblatt) in den bekannten  
Markt, und f. Schwämme halte stets großes Lager u. versende  
briefl. gegen Nachnahme oder vorher Ermittl. des Betrages.

**H. Blumenstengel** in  
große Brüdergasse 22, 1, vis-a-vis der Sophienkirche.

**Dampf- u. Spinnerei-  
Maschinenfabrik**  
(vorm. Theodor Wiede's Maschinenfabrik)  
zu Chemnitz.

Auf Grund § 23 unserer revidirten Statuten haben wir unsere  
Herren Actionäre hiermit zur

11. ordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 15. October d. J.

Mittagstags 3½ Uhr.

nach Hotel Reichold hier ein.

Die Deposition der Aktionen der Herren Actionäre, welche in der  
Generalversammlung ihr Stimmrecht ausüben wollen, hat nach  
§ 25 der revidirten Statuten mindestens 4 Tage vor der General-  
versammlung einzuwerben

bei der **Genossenschafts-Kasse** in Chemnitz (äußere  
Dresdnerstraße 10).

oder bei Herren Menz, Pekran & Co. in Dresden,  
bei Herren Robert Thode & Co. in Dresden,  
bei der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt  
in Leipzig.

bei der Deutschen Bank in Berlin

zu erfolgen.

Die Depositen dieser Stellen, sowie die Reichsbank-Depos-  
itärin legitimieren zur Ausübung des Stimmrechts in der General-  
versammlung.

An diesen Stellen sind auch Exemplare der revidirten  
Statuten zu erhalten.

**Tages-Ordnung:**

- 1) Bericht des Geschäftsräbers.
- 2) Bericht des Aufsichtsrates über die Prüfung der Jahres-  
rechnung, Bilanz und Gewinnverteilung.
- 3) Declarertheilung für den Vorstand.
- 4) Beschlusstafung über die Gewinnverteilung.
- 5) Wahl zum Aufsichtsrat.

Geheftsberichte mit der Jahresbilanz werden vom 5. October  
p. J. an den oben genannten Depositären zur Verfügung der  
Herren Actionäre bereitgestellt.

Chemnitz, den 22. September 1888.

**Die Direction**  
der Dampf- und Spinnerei-Maschinenfabrik.  
Schwanenkrug. Fest.

**Gewerbe-Verein.**  
Excursion

Mittwoch den 26. Sept. Nachmittags.

Veranstaltung Gewerbehaus.

Beginn der einzelnen Sektionen zwischen 3 bis 4 Uhr.

Zum Besuch sind uns freundlich gestattet:

die Treibriemen-Kabine des Herren G. Klinge,

die Buch- und Kunstdruckerei und Namensfabrik  
des Herren W. W. Blumauer, sowie

die Feuerzeuggruben-Kabine des Herren Gebr. Böttcher.

Abends von 7-8 Uhr an gelegige Vereinigung der Mitglieder  
sowie deren Familien-Angehörigen in den uns gutig überlassenen  
Gesätern des Plauenschen Lagerhauses, wofür zum  
Eintritt die Mitgliedsarten bereitgestellt.

**Das Comité.** H. Schüle.

**Kunstgewerbe-Halle.**

Ausstellung und Verkaufshalle des Dresden-  
Kunstgewerbe-Vereins.

Wochentags von 9 bis 7 Uhr geöffnet.

Eintrittspreis 25 Pf.

**49 Prager-strasse 49.**

**OSTRA ALLEE Nr. 19.** Entrée  
Wochentags 10 Uhr. Personalkabinett  
Sonntags von 11-12 Uhr. 50 Pf.

**AKUSTISCHES CABINET**

**Militär-Vorbereitungs-Anstalt,**

Dir. Rudolph Pollatz,

Dresden, Marienstraße 15, 2. Etg.

Der nächste Kursus beginnt den 8. October.

Die acht Schüler der Anstalt, welche sich der dies-  
jährigen Brühlaus-Prüfung unterzogen, erlangten  
sämtlich die Berechtigung zum einjährl. Dienste.

**Heizerschule.**

Da bereits einige Anmeldungen zum Besuch der Vorträge über  
Bedienung und Beaufsichtigung der Dampfanlagen stattgefunden  
haben, wird hiermit bekannt gemacht, daß der genügend Bedienung  
die Vorträge den 3. October d. J. ihren Anfang  
nehmen werden. Anmeldungen sind in der **R. Dampfkessel-  
Inspection**, Alaaunstraße 14, II. Etg., zu bewirken,

wobei auch das Näherte zu erfahren ist.

**Augen-Heilanstalt**

**Dr. Treibich,**

Pragerstraße 43, 2. Etage.

Sprechzeit: 10-12 und 3-4 Uhr. Sonntags 11-12 Uhr.

2 kleine quatenne Räume.

Öfen sind billig zu verkaufen.

Zu erwerben Billigkosten 56

beim Kaufmann Eichler.

**ff. Böhmisches Malz,**

nom. Mährischer Gerste,

6000 Centner billig zu verkaufen.

Proben liegen zur Ansicht bei





# Hänichener Steinkohlenbau-Verein,

NB. Bestellungen auf Braunkohlen werden vermittelt.

Gesang-Unterricht von Frau M. Dierks, Struvestrasse 27, II., Akademie für Solo- und Chorgesang. Einzelns und in Klassen.

## Nach beendetem Umbau meines Lokals

erlaube mir den Empfang sämtlicher Neuheiten in

## Winter-Ueberzieher- u. Anzugsstoffen

der renommirtesten Fabriken ergebenst anzuseigen und empfehle dieselben zu billigsten Preisen.

## Uniform-, Livré-, Wagen-, Billard-, Decorations- und Mützen-Tuche

solte in allen Farben und Qualitäten in grösster Auswahl am Lager.

## Wilh. Böhme,

34 Scheffelstrasse 34, Ecke der Quergasse.

## Lacke und Farben

für Fußböden, Möbel, Thüren und Fenster zu Fabrikpreisen bei

Carl Tiedemann,  
Altstadt: Marienstr. 27 und Amalienstr. 19.  
Neustadt: Heinrichstr. (Stadt Görlitz).

Am 1. October beginnt der XX. Jahrgang des

## Daheim

Deutsches Familienblatt mit Illustrationen.

Erscheint wöchentlich und ist durch alle Buchhandlungen und Postämter vierdejährlig für 2 Mark zu bezahlen. Kann im Wege des Buchhandels auch in Heften zu 50 Pf. bezogen werden.

Reichhaltiges illustriertes Familienblatt mit kleiner illustrierter Zeitung mit wirksamem Anzeiger.

Probenummern sind in jeder Buchhandlung gratis zu haben.

Daheim-Expedition in Leipzig.

## Bekanntmachung.

Die am rechten Elbufer in Neustadt-Dresden hinter Hotel "Stadt Paris", "Stadt London" &c. gelegenen, als Gärten eingerichteten **Graträume** sind auf weitere 6 Jahre vom 1. Januar 1884 an zu verpachten und werden Bewerber aufgefordert, sich zu dem Vickerungsstermine

Montag den 1. October d. J. Form. 11 Uhr,  
Helle Schießgasse Nr. 4, port. links, einzufinden.

Dresden, den 15. September 1883.

Königliches Forst-Rentamt.

Garten.

## Kieler Bucklinge

(keine Lüder)

**Eugen Pfotenhauer,**  
Kiel und Ellerbeck,  
in Listen zu Tagespreisen bei  
**Oscar Pfotenhauer** in Dresden,  
7 Seitergasse 7.

## Gasthofs-Verpachtung.

Der in bester Lage der Friedrichstadt, Schäferstraße, gelegene im Neubau begriffene **Gasthof**

**Zum schwarzen Adler**, bestehend aus großen Restaurations-Lokalitäten mit Gesellschafts- und Fremdenzimmern, großer Stallung zur Ausspannung, Garten mit Rehe haben, ist für Dörten 1884 zu verpachten. Tädtige und solide Besitzer wollen sich melden beim **Beförderer Berliner** strasse 31 erste Etage.

## Voigtländer Zug-Ochsen

Ein Transport der besten und stärksten Gang-Ochsen ist eingetroffen u. steht bei mir zu ganz soliden Preisen zum Verkauf und H. Neuhauser am Bahnhof Leipziger.

## Dresden.

Comptoir: Bankstrasse 2 part., empfiehlt seine zur Stuben- und Küchenzierung ausgerauten ausgezeichneten Stückkohlen zum Preise von 125 Pf. Mittel-, Kuss- und Knörpelkohle a 120 Pf. vor's Haar.

## Für Damen!

Schneiden, Nähen, Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anprobieren und auffädeln aller Damen- und Kindergeräthe wird nach einem leicht fädelichen System gründlich gelehrt. Honorar 30 Mark. Auch erhalten die Damen Unterricht in Büg. Ich entlässe keine Dame, welche nicht völlig sichtbar ist.

Frau Emma Hofmann,

51 Pillnitzerstrasse 5, 2.

Kleider werden angeleidet, Schnitte verkauft. Bücher über vortheilhaftes Frühfräulein a 2 Mark.

## Obstmühlen

neuester und verbesselter Construction liefern täglich Rudolf Behrisch, Nösch.-Fabrik, Löbau i. S.

## Milchvieh-Verkauf.

Sonntags den 29. Sept. stellt ich wieder einen Transport der schönsten Kühe (mit Kalbern und ganz nahe zum Kalben) zu ganz soliden Preisen im Gasthof zum weißen Ross in Pirna zum Verkauf.

Oberottendorf (Neustadt bei Stolpen). Ernst Nitsche.

Ein verheir. Kantionsfähiger Firth sucht Stellung als Leiter eines gröheren Etablissements, oder als Deconom im Restaurant einer gut eingeführten Brauerei. Ges. Offeren unter X. M. 290 an Rudolf Mosse in Dresden-A. erbauen.

Auf das Grundstück Majernenstraße Nr. 1 in Neustadt-Dresden

ist ein Gebot von 72,000 Mark — Pf. gelan worden. Einige Mehrgedote werden noch bis zum 29. d. M. angenommen.

Aufzärtl. Bernh. Strödel,

Antonstraße 17, 2. Etg.

## Erste Sendung

## Astrachaner Perl-Caviar

versendet pro Pfund 4 Ml. 50 Pf. (franco) G. Albrecht, Elisenstraße 37.

Ein heilsamster Erfolg wird d. d. weltberühmten Dr. Ehlers' Astrachan (seins der wenigen wirklich reell. Mittel) erzielt. Bringt innerstaatlich, seit ein prächtig vollen Schnurr- u. Backenbart bei d. j. Leuten d. 17 J. an hervor. Oboe verbannt. Leidende d. Ball. ihr volles dunkles Haupthaar. Der Ball. will das Amt d. Haarselbst. so bringt auf der tabl. Stelle Neues herw. Brd. pr. Dose nebst Gelb. Preis 2,25. Alleine Prost für Dienst bei Herrn Alfred Blembel, Drogenh., Weißdruckerstraße 30.

Großer Geldschrant, durchaus mit Stahlpanzer, noch wie neu, billig zu verkaufen. Wilh. Pöhl, Elisenstraße 14.

Damenkleiderstosse Das Beste in Körper-Stoffen, Lama, Damentuch, moderne Denims und Aarben, verleidet in beliebiger Mengezahl s. billigsten Preisen. Proben freih. Hermann Bewier, Sommerfeld.

Weite und billige Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial ohne Schwierigkeit erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Eine Karte, die alle, welche an den Bündgatten- und Bündgatter-Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie bei Bündgattern, und jedes frumme und ätzige Holz schneiden kann, wie bisher, was als ein wesentlicher Fortschritt zu bezeichnen. Anmerkungen vom 1. in Auslande. G. A. Bunn, desmann u. Co., Jitau.

Gelehrte Goldblech- Kettwasser- und Aufhängung. Hersteller, erbaute ich **Hinter-schemel**, bei welchen man das Schnittmaterial erhält, wie

Filz-Velourröcke, Steppröcke mit Futter.

## C. H. Wunderling, Dresden, Nr. 18 Altmarkt Nr. 18, Parterre und 1. Etage,

bedeutet sich, einem hochgeehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publikum ergebenst mitzuteilen, daß nunmehr die

## Lager in Herbst- und Winterstoffen

vollständig komplett sind. Ich bitte daher, selbst beim kleinsten und geringsten Bedarf, mein Geschäft, in bester Lage, hell und geräumig, günstig verläßlich zu wollen.

An Damenkleiderstoffen (von den billigsten bis zum elegantesten Geleidende) schwarz Cachemira, schwarz Seidenstoffen, Lamas, Flanells, Jacken- und Hemdenbarchent, Gardinen, Bettzeuge, weiß Leinen und Hemdentuch viele enorme Auswahl.

Bei besonders aufmerksam mache ich auf mein großes in der 1. Etage befindliches

## Herbst- u. Winter-Mäntel-Lager.

welchem ich auch in diesem Jahre wieder die größte Aufmerksamkeit widme, empfehle: Paletots (halb- und ganzanzüchtig, neuere Garnituren), Dolmans (neuer Stoffen und bekannter Hermelschmit), Jaquets (für junge Damen), Regenmäntel, Regen-Havelocks (gediegene Stoffe), Morgenkleider.

### Hauptforce in der Mittelpreislage.

folge meines großen Umtages bin ich in der Lage, entchieden billige Preise zu stellen, wovon ich bitte, sich durch Berichtigung meiner Schaufenster gefälligst zu überzeugen.

Preise fest  
mit 3% Rabatt.

Aufträge nach auswärts  
werden prompt effectuirt.

Wiederverkäufer  
Extra-Preise.

### Damen-Cachenez, Herren-Cachenez und Cravatten.

## A. W. Fischer & Co.,

Dresden, kleine Ziegelgasse 10,

empfehlen ihre anerkannt soliden Fabrikate von

## Dachpappen, Holz cement, Dachlack etc.

Fix und fertige Eindichungen, sowie Asphaltirungen

werden unter Garantie preiswert und billig ausgeführt,  
desgl. Theerungen älterer und Reparaturen schadhafter Dächer.

Für

## Nöbelhändler und Tapizer!

Meine seit Jahren aufgenommenen Qualitäten erfreuen sich stets steigender Aufnahme. Mit Kollektiven behufs Beurtheilung meiner sehr billigen Preise steht auf Wunsch gern zu Diensten.

60 Ctm. Baumwoll-Damast,  
Meter 60 Pf.

130 Ctm. Halbwoll-Damast I,  
Meter 1 M. 30 Pf.

130 Ctm. Halbwoll-Damast II,  
Meter 1 M. 60 Pf.

130 Ctm. Woll-Damast Ia,  
Meter 1 M. 90 Pf.

130 Ctm. Woll-Damast IIa,  
Meter 2 M. 10 Pf.

130 Ctm. schwerster Lasting,  
Meter 2 M. 80 Pf.

Phantasie-Möbelstoffe in Jute, Seide, Halbseide, Brocat.

Matratzen-Drell, 115 Elm. Mtr. 87 Pf. — 130 Elm. Mtr. 97 Pf.

Rohe Nessels in allen Breiten — Glatte und Carr. Jute-Leinen.

Webergasse 1, Siegfried Webergasse 1,

I. Etage.

Schlesinger,

Seestraßen-Ecke.

Der Eingang in das Etablissement ist nur allein der Arnold'schen Buchhandlung gegenüber, worauf ich stets genau zu achten bitte.

## Lebensgrosse Portraits

in unveränderlicher Kreidezeichnung werden nach jeder guten Photographie beliebiger Größe unter Garantie vollkommenen Ähnlichkeit zu äußerst mäßigen Preisen von einem renommierten Porträtmaler in sorgfältigster Weise ausgeführt.

Günstige Aufträge für Weihnachten werden schon jetzt eingelegt, um bei der erfahrungsmöglichen Anhäufung derselben vor dem Feile für rechtzeitige Ablieferung zu sorgen. Probebilder sind ausgenügt und Bestellungen werden vermittelt durch G. A. Kaufmann's Buchhandlung (H. Bernhardt), Breitestraße 20.

## Für Russland!

Ich zahle bedeutend mehr wie jeder andere Aufläufer für getragene Gardeuniformen, ganze Nachfrage, Überzieher, Drägen, Röcke, Tüteln.

Herzberg,  
Graachstrasse 4, part.  
Auf Bestellung komme ins Haus.

Auf Bestellung komme ins Haus.

Klinik,

vom Staale conc. j. gründl.  
u. Sicherer Heilig. v. Geschichtestr.  
Vollst. Schwäb. Herrenverschafft.  
n. b. Dirigent: Dr. Rosenfeld, Berlin, Schützenstr. 3.  
Auch briefl. Professort gratis.

Seiden, Alpacca, Cashmir, Gabbeh, Cachemira, Leinen-Schrüzen.

## Fertige Strohsäcke,

Stück von 1 M. 60 Pf. an.  
Friedr. Paul Bernhardt,  
Dresden, Schreibergasse Nr. 2.

Bogen-Dänische Handschuhe  
(à Paar 1 M.), alte Sorten  
Glacébandhandschuhe, Schnur-Moskito-  
Stulpen und bis zu 10 Pfundiges  
gutes Leder, billige Kleidle, empfehlt  
die Handschuhfabrik von  
H. Meissner, Eisenstr. 12, vcl.

## Gut bezahlt

etwr. Garderoben, Wäsche,  
Betten, Möbel, ganze Nach-  
fasse C. Werner,  
große Blauehenschuhe 21  
kommen selbst in's Haus.

## Ein Pianino

für 90 Thlr., ein guter Klüger  
für 120 Thlr. bill. zu verl. auch  
gegen Abzahlungen, sowie zu  
verleihen. Wilsdrufferstr. 35, 1. Et.

## Pariser Artikel

u. 1½ — 7½ M. in bekannter  
Qualität, sowie Schmämme  
bis zu den feinsten Sorten  
habe jetzt großes Lager.  
Verstandt briefl. gegen Nach-  
nahme oder vorherige Ein-  
sendung des Betrags.

A. H. Theising jr.  
Marienstr. 8, Antoniusplatz 8.

## Wein-Versteigerung in Bremen.

am Sonnabend den 6.  
October, Vormittags 10 Uhr  
werden in der "Börsewallen"  
in Bremen auf Ordre der Herren  
Arie & Gerdes doctibl. durch  
die unterzeichneten beredigten  
Mäller zum öffentlichen Verkauf  
gebracht:

Ca. 35,000 Flaschen

1875r Grand vin Chat.

Malescot Margaux.

Die Weine sind im Jahre 1877  
durch Herren Dubois Arènes in  
Bordeaux gelagert, direkt nach  
Bremen abgeladen und doctibl  
bouteilliert. Die Weine sind vor-  
züglich reif und entwickelt!

Die Proben werden durch unter-  
zeichnete Mäller schon jetzt aus-  
gegeben, nach ausführlich in Kisten  
von 1 Dyd. Flaschen gegen vor-  
herige Einwendung von M. 42  
pr. Kiste an einen der Unterzeich-  
neten. Von denselben sind auch  
die Auctionsbedingungen erhältl.

O. G. Rintz, J. D. Verbs.

## Planinos,

Röbel, Dreipianino (mit  
20 Tasten), so darf in Ton wie  
ein großer Klüger.

## Musikwerke,

Zithern, Violinen, Streichg.,  
bis 500 Stücke spielend, u. i. w.  
gr. Auswahl bei W. Gräbner,  
Breitestraße 7, Atelier für Piano-  
forte und Instrumentenreparatur.

Unübertrifftlich ist meine

## Colonial-

Bahia-Cigarre,  
von bevorzugend schöner Qualität,  
in 1½ und 1¾ Originalpfeifen,  
à 12 reih. 4 M. 80 Pf.

## Richard Illing,

Altmarkt 25  
und Pillnitzerstrasse 55.

Für den Herbst u. Winter:

## Hemden- barchent,

wollige haltbare Waare,  
das Meter von 40 Pf.  
— Elle von 20 Pf. an.

## Halblama,

dem richtigen Name in Wustern  
ähnlich ähnlich, für Kleider-  
Röcke u. Jacken, die beste Qualität  
Meter 90 — Elle 40 Pf.  
(Billigere Sorten Meter 70  
— Elle 40 Pf.)

Friedr. Paul Bernhardt  
in Dresden,  
Schreibergasse 2.

## Im Konfurs-Bartibazar

5 Moritz-Strasse 5,  
Ecke der Friedensgasse.

Großer Gelegenheitslauf

## Leppiche

im größten Salons, edl. Plüsche,  
Brüsel, darüber einzelne  
Wunderstücke à Stück 6 M.

## Gardinen,

240 Fenster,  
abgewaschne Plätzette,  
englisch, gestickte, Zwirn,  
Null-Rester 1 Mark, sowie  
ein Polster tauende Plüsche-  
stücke in Tischdecken, Sodas,  
Bett-, Piano-Vorleger 1 Mark,  
Köder, Vorhören-Läuferstoffe  
und vieles mehr so lange Vorwahl  
zu jedem Preis.

## Hohes prachtvolles Salou

## Pianino,

französisch, Metallrahmen, Metall-  
klaviatur, 3 Monate gebraucht,  
neu 850 Pf., für 600 Pf. zu  
verl. oder zu verkaufen.

Julius Gottlieber, Altmarkt 25.

## Pferdeverkauf.

2 Paar Pferde, 5 und 6  
Jahre alt, Ungarn, gute  
Kutsch- und Wagen-  
pferde, sind zu verkaufen  
Hotel Herrnhau, Herrnh-  
scheidschen, Stol. Schön a. d. Elbe.

## Ungarische

## Zafeltrauben

in Originalkörben, Pf. 30 Pf.,  
ausgewogen 30 Pf., Wieder-  
verkäufer, Zafeltraube.

Wold. Göthel Nachf.,  
Neustadt, am Markt Nr. 4.

Ein sprungfähiger englischer  
Southdown - Bock

wird zu kaufen gesucht. Gefäll.  
Offeren mit Alter und Preis-  
angabe sollte man baldigst unter  
H. 4874 an Haasestein & Vogler in Chemnitz  
richten.

## Ein

Dresdner Kaufmann,  
seit Jahren in Warschau wohn-  
haft, sucht Vertretungen leistungs-  
fähiger Häuser. Beste Referenzen.  
Adressen unter R. L. 863 „Ins-  
validendam“ Dresden verbergen.

## Ein Braumeister,

welcher tüchtig in seinem Fach  
und mit den Kunstdingen umzu-  
gehen versteht, wird zur aktiven  
Beteiligung an einer kleinen  
Bierbier-Brauerei in Leipzig's  
Nähe mit einem Kapitale von  
8-10.000 M. gesucht. Adressen  
möchte man an Herren Haase-  
stein u. Vogler in Leipzig unter  
„Braumeister“ ge-  
langen lassen.

## Dekkate

## Tischbutter

in Stücken, von den Mittagsgittern  
Kemmig und Ober-Gersdorf, täg-  
lich frisch eingefüllend, empfiehlt  
Heinrich Roever, Frei-  
bergerplatz Nr. 25.

## Feuerwerk.

Bengal, Flammen, Bengal.  
Zündölzer, Bengal.

empfehlen

Weigel & Zeeh,

Marienstr. 26.  
Drogerie zur Laterne.

zu versandt zollfrei.

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

1000

**Frauen-Industrie-Schule  
und Töchter-Bildungs-Institut  
zu Dresden,  
Glasplatz 4, nahe der Sachsenallee.**

Anfang October beginnen die Kurse für:  
 a. Handarbeiten, Filzen, Knäckstöcken, Namenstückchen etc.  
 b. Waschinen und Wäsche, Musterknüpfzeichnungen und Zuschnüden sämtlicher Wäschegegenstände,  
 c. Kleidermachen, Mähzähnen, Musterknüpfzeichnungen u. Zuschnüden der gesammten Confection,  
 d. Seine Handarbeiten, als: Filzguipure, Point-lace, Punktkleider, Stricken, Häkeln, Puhmachen,  
 e. Zeichnen und Malen,  
 f. den kombinierten Kursus für Buchführung, Rechnen, Schreiben, deutsche Sprache, deutsche Aufsätze und Briefschriften, Literatur, wissenschaftlichen und fremdsprachlichen Unterricht.

Borgähnliche und billige Pension mit wirtschaftlicher Ausbildung im Institut.

Anmeldungen, Prospekte und spezielle Auskünfte durch die Vorsteherin: Johanna Knipp.

JETZT  
**Kohlen und Holz**

nur beste Sorten.

**E. GEUCKE & Co.**

19 Freibergerstr. 19 + 7 Waisenhausstr. 7.

Anfuhr durch eigene Geschirre.

COALS AND WOOD.

ZEIT.



M. Herrmann,  
Fagensfabrikant,  
Dresden,  
Hauptstrasse 13.

Große Auswahl von Luxuswagen neuester Art zu soliden Preisen unter Garantie.



A. Mahn,  
Wagenbauer,  
Bautznerstrasse Nr. 5,  
am Albertthor,  
empfiehlt eine große Auswahl  
neuer, höchst solid gebauter  
Wagen neuester Art zu billigen Preisen unter Garantie.

**Geschäfts-Veränderung.**

Hierdurch die ergehende Mittheilung, daß ich meine seit langen Jahren Wallstraße 15 bestehende

Spitzen- und Posamentenhandlung

mit dem heutigen Tage nach Webergasse 2, Nähe des Altmarkts,

verlegt habe.

Indem ich Sie das mir seither geliebte reiche Vertrauen verbindlich dankt, bitte ich, dasselbe auch im neuen Hause gefülligt zu übertragen.

Dresden, d. 24. September 1883. Hochachtend

Fr. Nessmann.



Billard- und  
Quenes-Fabrik  
von B. Heber,

Am See 40.

empfiehlt sein großes Lager v. Billards, Quenes, Tüchern, sowie allen dazu gehörigen Artikeln in reicher Auswahl zu billigen Preisen. Reparaturen solid und billig.

**Weintrauben**

vom Spalier verfeindet in den schönsten Sorten von 3 Ml.

an gegen Rossa in jeder Menge

E. Waldmann, Coswig bei Neisse.

**Prämienziehung 30. Sept. d. J.**  
Eine selten günstige Gelegenheit, wie solche in hundert Jahren nur ein Mal vorkommt, ist Riedermann geboten, durch den Ankauf unserer Anteilelinie auf

**Badische Staats-Loose,**  
welche nur noch mehr einige Ziehungsbörsen und demnächst sammelnd zur Auslösung gelangen müssen.

**Hauptgewinne 40,000 Gulden,**  
seiner: 15,000, 4000, 2000, 1000 u. s. w.

**Jedes Loos gewinnt. Niemand gibt es keine.**  
Wir verkaufen für alle Ziehungsbörsen auf ein Zwanzigstel

**Badisches Staats-Loos à 15 M.**

Bei Abnahme mehrerer Anteilelinie erhält der Käufer ebensoviel verschiedene Nummern, wodurch man seine Gewinnchancen beliebig vervielfachen kann.

Ziehungsbörsen gratis.

Allgem. Spar- u. Credit-Bank, Brüssel.



**Pfefferkuchen-Ausstechformen,**  
ganz neue Modelle, in grösster Auswahl, Vorlagen zum Ausmalen gratis, empfohlen billig!

**Gebr. Gehler, Dresden,**  
53 Scheffelstrasse 33.  
Eiserne und hölzerne Küchen-Würzrichtungen.

**Zucht-Pferde-Lotterie.**

**Ziehung nächsten Montag**

in Chemnitz.

Hauptgewinne: 10 völlig erwachsene Zuchtpferde, angefault für 12,000 M., sowie 25 jüngere Pferde, seines 1400 andere praktische Gewinne, als Decken u. c.

**Loose à 3 Mark**

find bei den durch die Platze erkennbaren Verkaufsstellen und dem General-Débiteur Ad. Hessel, Dresden, Altmarkt Nr. 16, 1. Etage, zu haben.

**Export-  
Flaschenbier.**

Um den wohltigen Wünschen zu entsprechen, werden unsere Ambulante und unsere Hauptniederlage Wettinerstrasse 12 von jetzt an auch nach den tropischen Ländern exportiert und dazu ganz besonders gebrautes

**Export-Bayrisch-  
Lagerbier**

à Dutzend halbe Flaschen  
M. 2. 40 Pf.

für gute Beziehungen darauf aufzugeben.

Wir machen Liebhaber fröhlicher Bier hieraus besonders annehmen.

Hofbräuhaus Dresden.

**Hermann Hänsel,**

Sattler u. Wagenbauer, Schäferstr. 5.

empfiehlt eine Auswahl  
neuer eleganter Wagen zu soliden Preisen unter Garantie. Außerdem wenig  
gebraute Landauer, Halb-  
chaire, Landau, Herrei-  
caine u. Droschen dargestellt.

**Fabrik u. Lager von Tischler- u. Polstermöbel.**

Patent-Bett- und Schlaf-Sofas.

**Otto Schubert**

Zimmer-Gru-

richtungen.

**Complete Zimmer-Gru-**

richtungen.

Die Sofas, welche nur den Raum 1,3 Meter beanspruchen  
lassen sich mit Leichtigkeit in ein großes braunes Bett umfalten.

**F.H. Staudnitz & Weissenborn**

Königl. Hof- Lieferanten

**DRESDEN**

Nr. 17 Galerie-Strasse Nr. 17.

**Magazin für Passementerie u. Spitzen.**

Specialität

in feinen weiblichen Handarbeiten.

**Passementen**

für Meubles, Tapisserie u. Confection.

Bei Beginn der Saison

einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

Zu praktischen

**Haus-Kleider**

eurothele bewohne, gut tragbare Qualitäten, old:

Doppelküster, Diagonal, Alpaca, Rippe.

Jaspes

und die so sehr beliebten, kleinstarken

Mohair-Lüsters etc.

Meter 50, 60, 70-90 Pf.

**Kleiderhoff-Rester unter Preis.**

**H. H. Schnädelbach,**

**Nr. 4 Marienstrasse Autonplatz Nr. 4.**

**Mohritüle u. Polstergestelle**

empfiehlt billig bei größer Auswahl

E. Gräfe, Gischofplatz 10.

**Billard-Bälle,**  
größtes Lager in Elfenbein,  
bestausgetrocknete Sternwante, zum  
Verkauf u. Verleihen.

Gespielter Elfenbein-Billard-Ball, Imitations-  
Billard-Bälle, 1 Jahr Garantie, halbholz, Queues, Leder, Kreide, Zeitungshalter u. c.

**J. G. Gärtner**, Billard-Ball-Fabrik,

Dresden, gr. Brüdergasse.

**Otto Kauffmann,**  
Chamotte- und Thonwaren-Fabrik  
in Niederseiditz,

fabriziert und empfiehlt  
Steinzeugrohre, innen und außen glasiert, für Wasserleitungen,  
Ranialisierung und Abort,  
Schorstein-Aussäge, vollständ. Stalleinrichtungen,  
als: Bichträger, Pferdekrallen, Dunstabzug u. s. w., Klinkersteine und  
feuerf. Chamottesteine, Chamotte-Façonsteine,  
sowie alle in dieses Fach einfallende Arbeiten,  
Preiskosten zu Diensten.

**Tanzschuhe**

in allen Farben und Formen, von 3 Mark an, sind in  
richtiger Auswahl vorrätig.

**Wiener Schuhwaaren-Lager**  
**Emil Pitsch**

— nur Wilsdrufferstrasse Nr. 36,  
gegenüber Hotel de France.

**Alteste und bestrenommene**  
**Tanzlehr-Anstalt,**

Landhausstrasse 7, erste Etage.

Dienstag den 2. October beginnt der nächste Kursus  
für Damen und Herren. Privatstunden zu jeder Tageszeit.

Anmeldungen nehmen wir entgegen Landhausstrasse 7.

Bertha & Julius Schreiber.

**Paul Werner,**  
Sophienstrasse 2 und Gerbergasse 14, empfiehlt  
**Flügel und Pianinos**

solidester Bauart, eigenes Fabrikat, auch gebrauchte Instrumente jeder Art zu Kauf und Miete.

**Gustav Winkler's**  
Atelier für Künsl. Zahnärztl. Zahnbearbeitungen, Blei-  
bindungen, befindet sich jetzt Wallstraße 17 (Posthus).

**Maschinen-Reparatur**

jeder Art und Größe wird solid und preiswert ausgeführt.

**Naschinenfabrik A. Schubert, Lößnitz, Dresdenstr. 3.**

**Benno Hennig, jetzt Schäferstrasse 77.**

Chemikalien, Drogen, Kräuter, Norden - Handlung

**O. Fischer**

Uhrenmacher, Mainstr. 27,  
1 Uhrend M. 1,25  
Neungen 1,00  
1 Echt-Glocke 0,25  
Neue Uhren bill.

**Vorzügliche  
Qualitäten in  
Lama,  
Rock-Flanell  
und  
Velours**

zu Morg.-kleidern.

**Adolph Renner**

9 Altmarkt 9

Eckhaus d. Badere

**Reinige  
das  
Blut!**

E. Schütze's Blutreinigungspulver,\* seit 1880 in ganz Deutschland bekannt,  
ist eine simple herkömmliche Reise u. R. C. Greyen, Dr. Hell-  
greenre etc. als das beste Blutreinigungs-  
mittel erprobt und old vorzüglich meist  
empfohlen bei: Commissarien oder Art  
Gefechten, Geschwüren, Brandwunden, Kopf-  
geschwüren, Hämorrhoiden, Blutunheilosen,  
Glatz, Skrofulose, Pest, Wurm- und  
Prostata-Erkrankungen, Scrotum etc.

\* Bei sonstlicher Krankheit frei von  
jedem Gutachten. Beraten nur durch die  
Engel-Apotheke, Kötzitz,  
W. 11 e 11.

Bei meinem langwierigen  
Krankenleid,

verbunden mit den schrecklichsten  
Schmerzen, Gliederschmerzen, Arme-  
titiliegit etc. bin ich, nachdem ich  
die verschiedenste ärztliche Hilfe  
für nutzlos befunden, durch den  
Gebrauch des Schütze'schen Blut-  
reinigungs-Pulvers von allen  
Leidern befreit worden und  
kann mir selbst am ehesten ein  
Gleidendein zu empfehlen.

Großvater, den 12. Oktober 1875.

w. Wagner.

ein prachtvoller

**F. Lügeli**

aus einer berühmten Freiburger  
Fabrik ist im Auftrag mit großem  
Vorteil zu verkaufen, sowie ein Pianino  
oder Klavier sehr billig.

**1. Pianino,**

7. Ober, Eisenpl. schönes Ton  
für 20 Pfdt. zu verkaufen

# Für Ausstattungen

reichhaltiges Lager fertiger Wäsche, Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche, Tisch- und Bett-Wäsche, Gardinen und Stoffe.  
Wie bekannt, führe nur gute Stoffe, lieferne eine solide, accurate Arbeit und verkaufe zu sehr billigen Preisen. Ausführliche Preisbücher stehen Kedermann &c. zur Verfügung.  
**G. D. Blass, Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft,**  
Marienstrasse 5 und Porticus, parterre und erste Etage.

Dresden, Hotel Moskau, für den Hinter billige Logis. Diners und à la carte auch außer dem Hause.

# Tuchwaaren.

Neuheiten feiner und hochfeiner

## Tuche, Buckskins, Paletot-Stoffe, Westenstoffe etc.

Grösstes Lager am Platze.

Feste Preise.

**C. H. Hesse,**

22 Marienstr. 22 (Ecke der Margarethenstr.)

# „Beerdigungsanstalt Pietät“ DRESDEN

Nr. 34 Am See Nr. 34.

Grösstes Magazin

Holz-Särgen

34 Am See 34, gegründet 1844.

Reichhaltigstes Magazin

Metall-Särgen

10 Am See 10, der „Pietät“ gegenüber.

Zur die in unserem Haupt-Magazin schon bisher geführten einschläglichen

# Metall-Särge

haben wir jetzt **10 Am See 10, dem Haupt-Bureau der „Pietät“ gegenüber**, ein besonderes Lager eingerichtet. Daselbe ist so reichhaltig ausgestattet, dass wir allen Anforderungen genügen können. (Metall-Särge im voraus, aber gleichmässiger Ausstattung schon von 77 Mark an bis zu den kostbarsten Pracht-Särgen). Außerdem wir unter Magazin von Metall-Särgen das vornehmendste Trauerhaus angelegentlich empfohlen haben, gestochen wie uns möglich, unter bedeutendem und altrenommiertem Magazin von Särgen aller Holzarten und Holzholz (Nobelsches Zug-Magazin, gegründet 1841) in empfehlende Erinnerung zu bringen.

### Billigste Preise, solide Ausführung.

Preisschriften und Musterbücher werden wir jederzeit bereithalten. Nach ausdrücklicher Verlangung Särge liefern wir in guter Verträglichkeit umgehend per Särgen. — Telegramm-Adresse: „Pietät Dresden“. Hochdruckpost

Beerdigungsanstalt „Pietät“.

### Holzbearbeitungs-Maschinen

für Hand-, Fuß- und Kraftbetrieb, als: Handrägen mit und ohne Decoupiertüpfeln, Stemm-, Bohr- und Kreismaschinen in bewährter Konstruktion mit den neuesten Verbesserungen aus der Fabrik von F. Efkentischer in Leipzig empfiehlt zu haben.

**G. Wermann, Dresden.**  
Illustrirte Preisliste auf Wunsch gratis und franco.

### Die landwirtschaftliche Schule zu Freiberg i. S.

eröffnet ihren nächsten Unterrichts-Kursus Montag den 22. October d. J. Nähere Auskunft über die Anstalt erhält der Unterzeichnete, bei dem die Anmeldung der Schüler möglichst bald zu bewirken ist.

R. Münzner, Director.

Franz Christoph's  
**Sußbode u.-Glanz-Lack**

von bekannten vorzüglichen Eigenschaften,  
geruchlos und schnell trocknend.

Franz Christoph in Berlin,  
Erfinder und alleiniger Habitant des echten Süßboden-Lackes.  
Niederlagen in Dresden:  
Weigel & Zeeb, Friedr. Wollmann, Spalteholz & Bley. — Niederlage in Pirna: Gustav Weicheit, O. Fuchs.

Große Auswahl von

**Polster- und Tischlermöbeln**

A. Böhme, Webergasse 15.

### Geschäfts Eröffnung

Vom 24. September a. c. an verlege ich mein Geschäftshof wieder nach meinem Grundstück

### 28 Scheffelstrasse 28.

Durch Erweiterung und Neubau meiner früheren Lokalitäten ist es mir möglich, mein Lager besser zu enthalten und noch mehr zu vergrößern.

Neben einem reichhaltigen Lager sämmtlicher Posamenten-Artikel, Spangen, Bänder, Knäufen, Schnallen, Quasten, Befüge, Knöpfe etc. lege ich ein Hauptaugenmerk auch auf die Auffertigung jeder Posamenten- und Knopf-Arbeit.

Es soll auch weiterhin mein eifrigstes Bestreben sein, durch reelle, solide Bedeutung und Handlungswweise das während des 10jährigen Bestehens meines Geschäftes erworbene Vertrauen zu erhalten und zu festigen und bitte ich daher ein geachtetes Publikum, mein neues Unternehmen gefällig zu unterstützen.

Dresden, im September 1883.

Hochachtungsvoll

**M. Nessmann,**  
Band-, Spangen- u. Posamenten-Geschäft,  
28 Scheffelstrasse 28.

Der Eingang in mein Etablissement  
ist einzig und allein der  
Arnold'schen Buchhandlung

gegenüber,  
worauf ich stets genau zu achten bitte.

# Sammete und Sammetbänder.

Diese für die Herbst- und Winter-Saison höchst bedeutsamen Mode-Artikel habe ich in ganz erneuerten Kosten auf günstigste abgeschlossen. Während ich in

**Velvets**  
und Patent-Sammeten  
ausschliesslich Lindner Fabrikate engagiert habe, wodurch sich die Eleganz und Solidität von selbst empfehlen, habe ich auch in Seiden-Sammeten auf nur solide Qualitäten Wert gelegt und empfiehlt darin eine schön gedeckte Ware, das ganze Meter schon von 350 Pf. an, ebenso ist die Farben-Auswahl in beiden Geuren eine vollkommen.

Schwarze und concurte  
Sammet-Bänder  
habe in nur  
festfantiger l. Ware

aufgenommen; es empfiehlt sich, den Kauf geschneideter Sammetbänder zu unterlassen, die den festlauten häufig tönschend nachgemacht werden, im Tragen aber nach kurzem Gebrauch wertlos werden.

Weber- Siegfried Weber-  
gasse 1, gasse 1,  
1. Etage. Schlesinger, 1. Etage,  
Seestrasse-Ecke Seestrasse-Ecke

**Bahia-Cigarren,**  
Nr. 50 Stück 5 Pf.  
in Original-Packung à 250 Stück 12 Mar.

Diese schon gearbeitete Sumatra mit hochstem Gehalt, von bevorzugenden Eigenschaften, als vorzügliche Qualität, gute Art schmeckernder Brand, angenehmer Geschmack und Geruch, wird selbst den gesuchtesten Ansprüchen eines verwöhnten Rauchers entsprechen. Nach auswarts bis 500 Stück an franco.

**A. E. Simon,**  
Pillnitzerstrasse, Ecke der Cremstrasse